This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

PF
3111
C5

YC 52597

PF
3111
C5

UC-NRLF
$B 63 090

YC 52599

·FROM·THE·LIBRARY·OF·
·OTTO·BREMER·

SIGILLVM·VNIVERSITATIS·CALIFORNIENSIS
LVX
FIAT
MDCCCLXVIII

EX LIBRIS

Deutsche Sprachlehre

für

einfache Schulverhältnisse

von

Cantor H. Clajus.

Mit Übungsaufgaben und einem Wörterverzeichnis zur Rechtschreibung.

Druck und Verlag von A. W. Zickfeldt
Osterwieck, Harz 1896.

Preis 15 Pfennig.

UNIV OF
CALIFORNIA

A. Wortlehre.

1. Wortarten. Alle Wörter unserer Sprache lassen sich in 10 Klassen ordnen: 1) Hauptwort, 2) Geschlechtswort, 3) Fürwort, 4) Eigenschaftswort, 5) Zahlwort, 6) Zeitwort, 7) Umstandswort, 8) Verhältniswort, 9) Bindewort, 10) Empfindungslaut.

2. Entstehung und Bildung der Wörter. Viele Wörter sind willkürlich geschaffen, sie heißen Stammwörter. Z. B. Mensch, hoch, mit. (Aufgabe: Suche je 10 Stammwörter auf, welche Dinge, Thätigkeiten oder Eigenschaften nennen!) — Andere sind dadurch entstanden, daß man an ein vorhandenes Wort eine an sich bedeutungslose Silbe gefügt hat; solche heißen abgeleitete Wörter. Z. B. Krankheit, rötlich, Gewächs ꝛc. Stehen die Ableitungssilben vor dem Abstammungsworte, so nennt man sie Vorsilben, stehen sie dahinter, Nachsilben. (Aufg.: Bilde je 5 Wörter mit den Nachsilben schaft, nis, haft, lich und mit den Vorsilben un, ver, zer.) — Sind zwei selbständige Wörter zu einem Wort vereinigt, so hat man ein zusammengesetztes Wort. Z. B. Hausthür, Stahlfederhalter. Das letzte Glied zusammengesetzter Wörter giebt den Hauptbegriff an und wird durch das erste Glied näher bestimmt. (Aufg.: Gieb 10 zusammengesetzte Wörter an, welche Sträucher bezeichnen.)

3. Das Hauptwort. Das Hauptwort ist der Name eines Gegenstandes. Nennen die Hauptwörter wirkliche Dinge, so sind sie eigentliche Hauptwörter, z. B. Stein, Haus; Bezeichnungen gedachter Dinge, d. h. Eigenschaften, Zustände oder Thätigkeiten von Dingen, aber nennt man uneigentliche Hauptwörter, z. B. Fleiß, Schlaf, Gesang. (Aufg.: Nenne a. 10 Teile des Hauses, b. 10 Hauptwörter, welche Eigenschaften oder Thätigkeiten bezeichnen.)

4. Arten der eigentlichen Hauptwörter. Sie sind:

a. Eigennamen, wenn sie ein einzelnes Ding (Person oder Sache) bezeichnen, z. B. Sokrates, Berlin, Elbe. (Aufg.: Gieb 20 Flüsse in Deutschland an!)

b. Gattungsnamen, wenn sie allen Dingen, welche derselben Gattung angehören, zukommen, z. B. Pferd, Eiche. (Aufg.: Zähle 20 Säugetiere auf!)

M92615

c. Stoffnamen, wenn sie die Dinge nach dem bezeichnen, woraus sie bestehen, z. B. Eisen, Wasser, Lehm. (Aufg.: Suche 15 Stoffnamen aus dem Mineralreiche auf!)

d. Sammel- oder Mengenamen endlich heißen sie wenn sie mehrere Gegenstände als ein Ding nennen, z. B. Gebüsch, Gebirge, Wald, Volk, Herde. (Aufg.: Erkläre 5 Sammelnamen!)

5. Das Geschlecht des Hauptwortes nennt man die Eigentümlichkeit desselben, eins von den Wörtern der, die oder das vor sich zu nehmen. Man unterscheidet darnach männliche Hauptwörter, welche der, weibliche Hauptwörter, welche die, und sächliche Hauptwörter, welche das zu sich nehmen. Meistens stimmt das Geschlecht der Hauptwörter mit dem Geschlecht der Gegenstände überein. (Aufg.: Gieb von jedem Geschlecht 12 Hauptwörter an!) Haben Hauptwörter ein zweifaches Geschlecht, so haben sie auch zweierlei Bedeutung. Z. B. der Reis (eine Halmfrucht) und das Reis (ein dünner Zweig), Bund, Bauer, Band, Erbe, Erkenntnis, Flur, Gehalt, Harz, Hut, Kiefer, Kunde, Leiter, Mast, Schild, See, Steuer, Thor, Verdienst ꝛc. (Aufg.: Wende von diesen Hauptwörtern 10 in doppelter Weise an!)

6. Einzahl und Mehrzahl der Hauptwörter. Ein Hauptwort kann einen oder mehrere Gegenstände derselben Art bezeichnen. Die Gestalt, in der es nur einen Gegenstand nennt, heißt die Einzahl, die Gestalt für mehrere gleiche Gegenstände heißt Mehrzahl. Bei einigen Hauptwörtern ist die Einzahl mit der Mehrzahl gleichlautend, z. B. der Finger — die Finger, der Schlüssel — die Schlüssel. Andere nehmen in der Mehrzahl die Endungen e, n, en, er an, z. B. der Fisch — die Fische, der Löwe — die Löwen, der Mensch — die Menschen, das Kind — die Kinder. In manchen Hauptwörtern wird der Inlaut umgelautet, z. B. die Mutter — die Mütter. Bei noch anderen tritt zur Umlautung die Endung e oder er, z. B. Sohn — Söhne, Buch — Bücher. (Aufg.: Gieb von jeder Mehrheitsbildung 3—5 Wörter an!) Nehmen die Hauptwörter eine doppelte Mehrheitsform an, so haben sie auch eine zweifache Bedeutung, z. B. Licht, Gesicht, Wort, Bank, Land ꝛc. (Aufg.: Wende diese 5 Wörter in doppelter Weise an!)

7. Deklination oder Fallbiegung der Hauptwörter. In den mancherlei Verbindungen, worin die Hauptwörter mit anderen Wörtern vorkommen, können ihre Endungen eine verschiedene Gestalt haben. Man unterscheidet darnach vier Fälle, und die Abänderung nach den vier Fällen wird die Fallbiegung oder Deklination genannt. Die Hauptwörter können mit und ohne Geschlechtswort dekliniert werden. Steht ein Geschlechtswort davor, so wird auch dieses abgeändert.

Auf die Frage: Wer oder Was? steht der erste Fall.
Auf die Frage: Wessen? steht der zweite Fall.
Auf die Frage: Wem? steht der dritte Fall.
Auf die Frage: Wen? oder Was? steht der vierte Fall.

8. Fallbiegungsarten der Hauptwörter. Es wird eine starke und eine schwache Fallbiegung der Hauptwörter unterschieden.

a. Bei der starken Fallbiegung hat der 2. Fall der Einzahl ein **es** oder **s**, z. B. Hund — Hundes, der Apfel — des Apfels,

und der 3. Fall der Mehrzahl ein **n,** z. B. Hunde — Hunden, die Äpfel — den Äpfeln.

b. Bei der schwachen Fallbiegung haben die männlichen Hauptwörter im 2., 3. und 4. Falle ein **n** oder **en,** z. B. der Knabe — des Knaben, der Hirt — des Hirten. Alle weiblichen Hauptwörter bleiben in der Einzahl unverändert.

Beispiel der starken Fallbiegung.

Einzahl.

1. Fall.	der Bruder	der Baum	das Buch
2. „	des Bruders	des Baumes	des Buches
3. „	dem Bruder	dem Baume	dem Buche
4. „	den Bruder	den Baum	das Buch

Mehrzahl.

1. Fall.	die Brüder	die Bäume	die Bücher
2. „	der Brüder	der Bäume	der Bücher
3. „	den Brüdern	den Bäumen	den Büchern
4. „	die Brüder	die Bäume	die Bücher

Beispiel der schwachen Fallbiegung.

Einzahl.

1. Fall.	der Mensch	der Knabe	die Frau
2. „	des Menschen	des Knaben	der Frau
3. „	dem Menschen	dem Knaben	der Frau
4. „	den Menschen	den Knaben	die Frau

Mehrzahl.

1. Fall.	die Menschen	die Knaben	die Frauen
2. „	der Menschen	der Knaben	die Frauen
3. „	den Menschen	den Knaben	den Frauen
4. „	die Menschen	die Knaben	die Frauen

Einige Hauptwörter haben eine gemischte Fallbiegung, indem sie in der Einzahl nach der starken und in der Mehrzahl nach der schwachen Fallbiegung gehen, z. B. Auge, Staat, Bett, Hemde, Ohr, Schmerz. (Aufg.: Schreibe ein Beispiel der starken und eins der schwachen Fallbiegung auf!)

9. Das Geschlechtswort. Durch das Geschlechtswort wird das Geschlecht des Hauptwortes angegeben. Es giebt ihrer 6: **der, die, das; ein, eine, ein.** Der, die und das heißen bestimmte Geschlechtswörter, weil sie bei bestimmten, in der Rede schon bekannten Gegenständen gebraucht werden, z. B. Das Mäuschen lief unter die Falle und roch an dem Speck. (Aufg.: Suche zu jedem best. Geschlechtswort 5 Vögel auf.) Ist der Gegenstand noch nicht durch die Rede bekannt, oder soll ein unbestimmter Gegenstand der ganzen Art bezeichnet werden, so gebraucht man die unbestimmten Geschlechtswörter: **ein, eine, ein.** Z. B. Eine Maus kam aus ihrem Loche und sah eine Falle. Die bestimmten Geschlechtswörter können in der Ein- und Mehrzahl stehen, die un-

bestimmten dagegen nur in der Einzahl. Hauptwörter, welche in der Einzahl ein unbestimmtes Geschlechtswort haben, werden in der Mehrzahl ohne Geschlechtswörter dekliniert. Z. B.

Einzahl.

1. Fall.	ein Vater	eine Tochter	ein Kind
2. „	eines Vaters	einer Tochter	eines Kindes
3. „	einem Vater	einer Tochter	einem Kinde
4. „	einen Vater	eine Tochter	ein Kind

Mehrzahl.

1. Fall.	Väter	Töchter	Kinder
2. „	Väter	Töchter	Kinder
3. „	Vätern	Töchtern	Kindern
4. „	Väter	Töchter	Kinder

10. Das Fürwort ist ein Wort, welches die Stelle eines Hauptwortes vertritt. Wir unterscheiden: a. persönliche, b. unbestimmte, c. besitzanzeigende, d. hinweisende, e. vorwärtsweisende, f. rückwärtsweisende, g. fragende Fürwörter.

11. Persönliche Fürwörter. Redet eine Person von sich selbst, so nennt sie gewöhnlich nicht ihren Namen, sondern bezeichnet sich durch das Fürwort ich; redet sie von sich und anderen Personen, so sagt sie wir. Eine angeredete Person wird mit dem Fürworte du, und mehrere angeredete Personen mit ihr bezeichnet. Eine Person oder Sache aber, von der gesprochen wird, bezeichnet man je nach dem Geschlecht mit den Fürwörtern er, sie, es; und wird von mehreren Personen oder Sachen gesprochen, so sagt man sie. Bei den redenden und angeredeten Personen wird das Geschlecht nicht berücksichtigt. Persönliche Fürwörter stehen demnach einfach für den Namen von Personen oder Sachen. — Die sprechende Person nennt man auch die erste, die angesprochene — die zweite und die besprochene — die dritte Person.

Fallbiegung der persönlichen Fürwörter.

Einzahl.

	1. Person.	2. Person.	3. Person. männl.	3. Person. weibl.	3. Person. sächl.
1. Fall.	ich	du	er	sie	es
2. „	meiner (mein)	deiner (dein)	seiner (sein)	ihrer	seiner (sein)
3. „	mir	dir	ihm / sich	ihr / sich	ihm / sich
4. „	mich	dich	ihn / sich	sie / sich	es / sich

Mehrzahl.

1. Fall.	wir	ihr	sie (Sie)	für alle drei Geschlechter
2. „	unser	euer	ihrer (Ihrer)	
3. „	uns	euch	sich / ihnen (Ihnen)	
4. „	uns	euch	sich / sie (Sie)	

Bei der dritten Person wird im 3. und 4. Falle sich gebraucht, wenn die Handlung auf den Handelnden zurückgeht. Z. B. Er schnitt sich.

— In der Höflichkeitssprache redet man sowohl eine einzelne, als auch mehrere Personen mit der Mehrzahl der dritten Person an. Man setzt daher statt Du — Sie, statt Deiner — Ihrer, statt Dir — Ihnen und statt Dich — Sie, und schreibt in Briefen diese wie jene Fürwörter mit einem großen Anfangsbuchstaben.

12. Unbestimmte Fürwörter bezeichnen unbestimmte Personen und Sachen. Mit jemand, niemand, jedermann, man, einer, keiner bezeichnet man Personen, mit etwas und nichts dagegen Sachen. Z. B. etwas Brot, nichts Gutes. (Anwendung: Niemand hat Gott je gesehen. Wer etwas kann, den hat man gern, wer nichts gelernt, den hält man fern.) — (Aufg.: Gieb zu jedem unbestimmten Fürwort einen Satz an!)

Fallbiegung unbestimmter Fürwörter.

	Einzahl	Einzahl	Einzahl			Mehrzahl
1. Fall.	jemand	jedermann	keiner	keine	keines	keine
2. „	jemandes	jedermanns	keines	keiner	keines	keiner
3. „	jemandem	jedermann	keinem	keiner	keinem	keinen
4. „	jemanden	jedermann	keinen	keine	keines	keine

Niemand wird wie jemand, einer, — e, — es — wie keiner, — e, — es, aber etwas, nichts und man werden nicht dekliniert.

13. Besitzanzeigende Fürwörter geben an, daß einer Person oder Sache, von der gesprochen wird, etwas angehört. Sie heißen: mein, dein, sein, ihr, unser, euer, ihr. (Anwendung: Dein Wort ist meines Fußes Leuchte ꝛc. — Mein Vaterland muß größer sein. — Unser Wandel ist im Himmel.)

Da ein oder mehrere Besitzer einen oder mehrere Gegenstände besitzen können, so können 4 Verhältnisse eintreten:

a. Ein Besitzer hat einen Gegenstand, z. B. mein Bruder. b. Ein Besitzer hat mehrere Gegenstände, z. B. meine Brüder. c. Mehrere Besitzer haben einen Gegenstand, z. B. unser Bruder. d. Mehrere Besitzer haben mehrere Gegenstände, z. B. unsere Brüder. (Aufg.: Suche 6 Sätze auf, in denen besitzanzeigende Fürwörter vorkommen!)

Die Fallbiegungsendungen der besitzanzeigenden Fürwörter gleichen denen der Geschlechtswörter.

14. Hinweisende Fürwörter dienen dazu, auf einen Gegenstand besonders hinzudeuten, ähnlich, wie man durch einen Blick oder mit einem Finger auf ein Ding zeigt, um dasselbe dadurch von anderen besprochenen Dingen zu unterscheiden. Es sind: dieser, diese, dieses (abgekürzt dies); jener, jene, jenes; der, die, das. Z. B. Wahrlich, dieser ist Gottes Sohn gewesen. Dieser Baum (vor dem ich stehe) ist höher als jener (der dort hinten steht). Das ist mein Leib. Sind die Wörter der, die, das hinweisende Fürwörter, so sind sie stärker als die gleichlautenden Geschlechtswörter zu betonen.

Stehen die hinweisenden Fürwörter der, die, das vor einem Hauptwort, so werden sie wie die Geschlechtswörter nach den vier Fällen abgebeugt; stehen sie aber allein, so ist die Fallbiegung folgende:

	Einzahl			Mehrzahl
	männlich	weiblich	sächlich	für alle 3 Geschlechter
1. Fall	der	die	das	die
2. „	dessen (deß)	derer (der)	dessen (deß)	derer
3. „	dem	der	dem	denen
4. „	den	die	das	die

(Anwendung: Wessen Brod ich esse, dessen Lied ich singe. Fliehe die Gesellschaft derer, die Dich verführen wollen. Gott verzeiht denen, die Buße thun.) (Aufg.: Suche dazu 6 andere Sätze auf!)

15. Vorwärtsweisende Fürwörter deuten auf einen Gegenstand hin, von welchem erst im folgenden etwas gesagt wird. Solche sind: derjenige, diejenige, dasjenige; derselbe, dieselbe, dasselbe; der, die, das; solcher, solche, solches. Diese Fürwörter erfordern stets einen unmittelbar folgenden abhängigen Satz mit welcher, der oder was. Beisp. Auch derjenige wird bestraft, welcher (der) aus Unkenntnis das Gesetz übertritt. Die Schlangen sind meist sehr giftig, welche schön gefärbt sind. Den schreckt der Berg nicht, der darauf geboren. (Aufg.: Bilde hierzu 6 ähnliche Sätze.) Die Fallbiegung oder Deklination der vorwärtsweisenden Fürwörter gleicht der der bestimmten Geschlechtswörter.

16. Rückwärtsweisende Fürwörter deuten auf einen vorher bezeichneten Gegenstand zurück: welcher, welche, welches; der, die, das; wer, was. Beispiel: Hunde, welche viel bellen, beißen selten. Er weiß nicht, was er spricht.

Welcher, —e, —es werden wie die Geschlechtswörter und der, die, das wie die hinweisenden Fürwörter abgebeugt, nur heißt von diesen der 2. Fall der Mehrzahl nicht derer, sondern deren. (Der Löwe gehört zu den Raubtieren, deren Krallen zurückziehbar sind. Aufg.: Gieb 4 ähnliche Sätze an!) Wer ist männlich und weiblich, was ist sächlich. Beide stehen nur in der Einzahl.

1. Fall.	wer	was
2. „	wessen (weß)	wessen (weß)
3. „	wem	(fehlt)
4. „	wen	was

17. Fragende Fürwörter werden gebraucht, wenn man eine Antwort verlangt. Diese sind: wer? was? welcher, welche, welches? was für ein? Die Wörter „was für ein", wovon die Mehrzahl „was für" heißt, dürfen nicht getrennt werden, z. B. Was für ein Ort ist die Kirche? Statt an was, von was, bei was, durch was, mit was ꝛc., sagt man: woran, wovon ꝛc. Diesen Fragewörtern entsprechen die vorwärtsweisenden Fürwörter: daran, davon, wobei ꝛc. Wovon lebt er? Er lebt davon (von dem), was er verdient. (Aufg.: Stelle 10 Fragen auf!)

18. Das Eigenschaftswort ist ein solches Wort, welches angiebt, wie ein Ding ist. Z. B. Das Veilchen ist blau. Steht es unmittelbar vor dem Hauptwort, so heißt es Beifügung, wird es aber durch eine Form der Hülfszeitwörter sein oder werden mit dem Hauptwort verbunden, so ist es Aussage im Satze. Der gütige Gott segnet. Der Wolf ist gefräßig. Der Schamhafte wird rot. (Aufg.: Bilde 10 Sätze, in denen ein Eigenschaftswort Aussage ist!)

19. Steigerung. Haben zwei oder mehrere Dinge dieselbe Eigenschaft, so kann solche dem Grade nach verschieden sein, und es wird dann der Unterschied durch Veränderungen am Eigenschaftsworte ausgedrückt, d. h. es wird gesteigert. Die Steigerung der Eigenschaftswörter ist daher die Bezeichnung des Grades oder der Stärke der Eigenschaft. Dabei unterscheidet man 3 Grade oder Stufen. Die 1. Stufe oder Nennform nennt einfach die Eigenschaft ohne Beziehung auf die Eigenschaft anderer Dinge, z. B. Der Brocken ist hoch. Werden zwei Dinge, welche dieselbe Eigenschaft in verschiedenem Grade haben, mit einander verglichen, so gebraucht man die 2. Stufe, z. B. Der Montblanc ist höher als der Brocken. Übertrifft aber die Eigenschaft eines Dinges die Eigenschaften der übrigen Dinge an Stärke, so steht die 3. Stufe, z. B. Der Everest ist der höchste Berg. Meistens wird die 2. Stufe durch die Endung er und die 3. Stufe durch st oder est gebildet, einige Eigenschaftswörter aber, wie gut (besser, am besten), hoch, nah 2c. werden unregelmäßig gesteigert. Läßt der Begriff keine Abstufung zu, so kann auch das Eigenschaftswort nicht gesteigert werden, z. B. tot, recht, wach, golden, allmächtig 2c. (Aufg.: Wende 3 Eigenschaftswörter in den 3 Stufen an!)

20. Fallbiegung des Eigenschaftswortes. Bildet das Eigenschaftswort die Aussage im Satze, so wird es nicht dekliniert, ist es aber Beifügung, so nimmt es verschiedene Fallendungen an. Diese sind darnach verschieden, ob das betreffende Hauptwort mit einem bestimmten, einem unbestimmten, oder ohne Geschlechtswort steht.

Einzahl.

1. Fall.	der gute Mann	ein guter Mann	guter Mann
2. „	des guten Mannes	eines guten Mannes	(gutes(en) Mannes
3. „	dem guten Manne	einem guten Manne	gutem Manne
4. „	den guten Mann	einen guten Mann	guten Mann

Mehrzahl.

1. Fall.	die guten Männer	gute Männer
2. „	der guten Männer	guter Männer
3. „	den guten Männern	guten Männern
4. „	die guten Männer	gute Männer

21. Das Zahlwort ist ein solches Wort, welches die Zahl oder Menge der Gegenstände angiebt. Man unterscheidet bestimmte und unbestimmte Zahlwörter.

a. Bestimmte Zahlwörter sind solche, welche die Dinge nach der Zahl genau bezeichnen. Nennen sie einfach die Anzahl der Dinge, so heißen sie Grundzahlwörter, z. B. zwei, zehn. (Hundert Pfennige sind eine Mark.) Geben sie aber an, welche Stelle ein Ding in seiner Reihe einnimmt, so nennt man sie Ordnungszahlwörter, z. B. Friedrich der Große war der dritte König in Preußen. (Aufg.: Gieb von 6 Hohenzollern ihre Stelle an!)

b. Unbestimmte Zahlwörter sind solche, welche die Zahl der Dinge oder die Menge eines gleichartigen Stoffes nur allgemein bezeichnen, z. B. alle, sämtliche, jeder, —e, —es, viele, etliche, einige, wenige, keine ꝛc. (Alle Menschen müssen sterben und jede Stunde bringt sie dem Tode näher.) (Aufg.: Suche hierzu 5 Sätze auf!)

Anm.: 1. Beide wird statt zwei gebraucht, wenn zwei Dinge zusammengehören, oder nur zwei davon da sind, z. B.: Dieser Mann ist mit beiden Augen blind.

Durch je und je wird eine gleiche Verteilung nach der Zahl ausgedrückt. — Durch die Nachsilben lei, fach, fältig, mal, tel (abgekürzt von Teil) und halb werden von anderen Zahlwörtern neue gebildet, z. B.: vielerlei, sechsfach, drittehalb ꝛc.

Die Ordnungszahlwörter und unbestimmten Zahlwörter werden wie Eigenschaftswörter nach den vier Fällen abgebeugt.

22. Das Zeitwort ist ein solches Wort, welches angiebt, was ein Ding thut oder leidet. Man nennt es Zeitwort, weil man an ihm zugleich die Zeit des Geschehens ausdrücken kann. Es giebt zielende, ziellose, zurückzielende und unpersönliche Zeitwörter.

23. Zielende Zeitwörter sind solche, welche einen Gegenstand erfordern, auf den sich ihre Thätigkeit erstreckt. Dieser Gegenstand wird die Ergänzung oder das Objekt genannt.

Der Fall, worin die Ergänzung zu nennen ist, wird vom Zeitworte bedingt.

Den 4. Fall verlangen: loben, bauen, schlagen, binden, tragen ꝛc.

Den 3. Fall verlangen: antworten, verzeihen, gehorchen, schmeicheln, schaden, danken, begegnen, drohen, helfen, trauen, zürnen, beistehen, nachfolgen ꝛc.

Den 2. Fall verlangen: bedürfen, warten, harren, vergessen, pflegen (Pflege sein! Seiner wird nicht von Menschenhänden gepflegt.)

Bei einigen Zeitwörtern muß oder kann auch eine doppelte Ergänzung stehen; z. B. erbarmen, erinnern, begeben [Er begiebt sich des Rechts], entschlagen [Titus 3,9]; anklagen, berauben, versichern, überführen, würdigen, beschuldigen, bezichtigen. (Aufg.: Wende diese Wörter an!)

24. Ziellose Zeitwörter erfordern keine Ergänzung, z. B. schlafen, sitzen, tanzen, bestehen, krachen ꝛc. (Kochend, wie aus Ofens Rachen, glüh'n die Lüfte, Balken krachen, Pfosten stürzen, Fenster klirren, Kinder jammern, Mütter irren.) (Aufg.: Wende wachsen, blühen, gedeihen, reifen, wehen in Sätzen an.)

25. Rückzielende Zeitwörter nennen eine Thätigkeit, welche sich auf den thätigen Gegenstand zurückerstreckt. Z. B. Ich freue mich; du grämst dich; er schämt sich; sie zanken sich; wir vertragen uns. (Aufg.: Wende — bestreben, ergeben und begnügen — an.)

26. Unpersönliche Zeitwörter sind solche Zeitwörter, bei denen der thätige Gegenstand nur ganz allgemein durch das Wörtchen „es" bezeichnet wird. Z. B.: es regnet; es ahnt mir; es ekelt mir; es träumte mir; es graut mir; es dauert mich; es schwitzt mich; es friert mich; es wundert mich; es hungert ihn ꝛc.

27. Hülfszeitwörter. Außer den Zeitwörtern, welche den Begriff einer Thätigkeit ausdrücken, haben wir einige, welche dazu dienen,

bei den Begriffszeitwörtern die Zeit und die Aussageweise bezeichnen zu helfen. Sie heißen daher Hülfszeitwörter. Sein, haben und werden dienen zur Bezeichnung der Zeit und heißen Hülfszeitwörter der Zeit; können, dürfen, mögen, müssen, sollen, wollen und lassen geben an, ob die Handlung möglich, wahrscheinlich, notwendig ꝛc. geschieht. Man nennt diese die Hülfszeitwörter der Aussage. (Aufg.: Wende die Hülfszeitwörter der Aussage nach dem Mustersatze an: Der Mensch muß essen.)

28. Thätigkeitsform und Leideform. Sagt man von einem Gegenstande, daß er etwas thut, so steht das Wort in der Thätigkeits- oder Thatform, z. B.: Der Jäger schießt den Hasen. Sagt man aber von einem Gegenstande, daß er nicht selbst etwas thut, sondern daß an ihm etwas geschieht, daß er also eine Thätigkeit erleidet, so steht das Zeitwort in der Leideform, z. B.: Der Hase wird geschossen.

Anm.: Nur Zeitwörter, welche eine Ergänzung erfordern, können in der Leideform stehen.

29. Nennform und Mittelwörter. Die Form des Zeitwortes, in welcher eine Thätigkeit einfach genannt wird, ohne anzugeben, von wem sie ausgeht oder worauf sie übergeht, heißt Nennform oder Grundform des Zeitwortes, z. B. dreschen, laufen, graben.

Wird die Thätigkeit einem Gegenstande beigelegt, so nimmt das Zeitwort die Aussageform an, z. B.: Der Knabe läuft.

Auch lassen sich aus den Zeitwörtern besondere Wortformen bilden, welche wie Eigenschaftswörter gebraucht werden, gleichsam in der Mitte zwischen Zeitwort und Eigenschaftswort stehen. Diese heißen Mittelwörter. Wird dabei die Thätigkeit in der Gegenwart als dauernd von einem Gegenstande ausgehend gedacht, so gebraucht man das erste Mittelwort (Mittelwort der Gegenwart), z. B.: Das lesende Kind. (Aufg.: 10 Beispiele dazu.) Denkt man sich aber den Gegenstand in einem Zustande, der durch eine vorhergegangene Thätigkeit entstanden ist, so gebraucht man das zweite Mittelwort (Mittelwort der Vergangenheit), z. B. der gestorbene Vater; der gefallene Schnee. Das erste Mittelwort hat stets die Endung end, das zweite Mittelwort meistens die Vorsilbe ge und die Endung en oder et (t). (Aufg.: Bilde 5 Sätze nach dem Mustersatze: Das gefrorene Wasser heißt Eis.)

30. Die Rede- und Aussageweisen.

a. Kann man von einem Gegenstande eine Thätigkeit bestimmt aussagen, so geschieht dies in der Wirklichkeitsform oder in der bestimmten Redeweise, z. B.: Das Feuer brennt. (Aufg.: 10 Beispiele dazu.)

b. Will der Sprechende eine Thätigkeit nur als möglich und ungewiß bezeichnen, so gebraucht er die Möglichkeitsform oder unbestimmte Redeweise, z. B.: Man sagt, der Hund beiße. (Aufg.: 5 Beispiele dazu.)

c. Ist etwas von einer Thätigkeit abhängig, oder wird etwas durch eine Thätigkeit bedingt, so ist die Bedingungsform, die bedingte Redeweise zu setzen. z. B.: Ein Narr könnte für verständig und weise gehalten werden, wenn er schwiege und nicht spräche.

d. Befiehlt, bittet oder wünscht eine Person, daß ein anderer etwas thun soll, so spricht er in der Befehlsform, z. B.: Sprich laut! Unser tägliches Brot gieb uns heute. (Aufg.: 5 andere Beispiele dazu.)

31. Die Personenformen des Zeitwortes sind seine Abänderungen nach der 1., 2. und 3. Person in der Einheit und Mehrheit, z. B. ich singe, du singst, er singt; wir singen, ihr singet, sie singen.

32. Die Zeitformen dienen zur Bezeichnung der Zeit, in welcher die Thätigkeit gedacht werden soll. Was gleichzeitig mit dem Sprechen geschieht, heißt die Gegenwart, was früher als das Sprechen geschah — die Vergangenheit, und was später als das Sprechen geschehen wird — die Zukunft. Wird eine vergangene Thätigkeit ohne Beziehung auf eine andere Handlung genannt, so heißt diese Form — reine Vergangenheit; werden zwei Handlungen als gleichzeitig in der Vergangenheit geschehen dargestellt, so gebraucht man die Mitvergangenheit, ist aber eine Handlung bereits vor einer andern geschehen, so steht die Vorvergangenheit. Wird eine Handlung einfach als zukünftig bezeichnet, so geschieht dies durch die reine Zukunft, soll dagegen eine noch zukünftige Handlung als bereits vergangen gedacht werden, wenn eine andere geschieht, so wird dies durch die Vorzukunft ausgedrückt.

Demnach unterscheidet man 6 Zeitformen:

1) Die Gegenwart: Ich schreibe den Brief.
2) Die Mitvergangenheit: Ich schrieb den Brief, als der Bote kam.
3) Die reine Vergangenheit: Ich habe den Brief geschrieben.
4) Die Vorvergangenheit: Als ich den Brief geschrieben hatte, kam der Bote.
5) Die reine Zukunft: Ich werde den Brief schreiben.
6) Die Vorzukunft: Ich werde den Brief geschrieben haben ehe der Bote zurückkommen wird. (Aufg.: Verändere ebenso den Satz: Der König ruft sein Volk.)

Nur die Gegenwart und Mitvergangenheit können durch die Biegung des Zeitworts allein gebildet werden [einfache Zeitformen], die 4 anderen Zeitformen werden mittelst der Hülfszeitwörter sein, haben oder werden gebildet (zusammengesetzte Zeitformen].

33. Beispiel der Konjugation.

	Thatform.		Leideform.	
	Wirklichkeitsform	Möglichkeitsform	Wirklichkeitsform	Möglichkeitsform
	Gegenwart.			
Einzahl	ich finde	ich finde	ich werde gefunden	ich werde gefunden
	du findest	du findest	du wirst gefunden	du werdest gefunden
	er findet	er finde	er wird gefunden	er werde gefunden
Mehrzahl	wir finden	wir finden	wir werden gefunden	wir werden gefunden
	ihr findet	ihr findet	ihr werdet gefunden	ihr werdet gefunden
	sie finden	sie finden	sie werden gefunden	sie werden gefunden

	Thatform.		Leideform.	
	Wirklichkeitsform	Möglichkeitsform	Wirklichkeitsform	Möglichkeitsform
	Mitvergangenheit.			
Einzahl	ich fand	ich fände	ich wurde gefunden	ich würde gefunden
	du fandest	du fändest	du wurdest gefunden	du würdest gefunden
	er fand	er fände	er wurde gefunden	er würde gefunden
Mehrzahl	wir fanden	wir fänden	wir wurden gefunden	wir würden gefunden
	ihr fandet	ihr fändet	ihr wurdet gefunden	ihr würdet gefunden
	sie fanden	sie fänden	sie wurden gefunden	sie würden gefunden
	Reine Vergangenheit.			
Einzahl	ich habe gef.	ich habe gef.	ich bin gef. worden	ich sei gef. worden
	du hast gef.	du habest gef.	du bist gef. worden	du seiest gef. worden
	er hat gef.	er habe gef.	er ist gef. worden	er sei gef. worden
Mehrzahl	wir haben gef.	wir haben gef.	wir sind gef. worden	wir seien gef. worden
	ihr habt gef.	ihr habet gef.	ihr seid gef. worden	ihr seiet gef. worden
	sie haben gef.	sie haben gef.	sie sind gef. worden	sie seien gef. worden
	Vorvergangenheit.			
Einzahl	ich hatte gef.	ich hätte gef.	ich war gef. worden	ich wäre gef. worden
	du hattest gef.	du hättest gef.	du warst gef. worden	du wärest gef. worden
	er hatte gef.	er hätte gef.	er war gef. worden	er wäre gef. worden
Mehrzahl	wir hatten gef.	wir hätten gef.	wir waren gef. worden	wir wären gef. worden
	ihr hattet gef.	ihr hättet gef.	ihr waret gef. worden	ihr wäret gef. worden
	sie hatten gef.	sie hätten gef.	sie waren gef. worden	sie wären gef. worden
	Reine Zukunft.			
Einzahl	ich werde	ich werde	ich werde gef. werden	ich werde gef. werden
	du wirst	du werdest	du wirst gef. werden	du werdest gef. werden
	er wird	er werde	er wird gef. werden	er werde gef. werden
Mehrzahl	wir werden finden	wir werden finden	wir werden gef. werden	wir werden gef. werden
	ihr werdet	ihr werdet	ihr werdet gef. werden	ihr werdet gef. werden
	sie werden	sie werden	sie werden gef. werden	sie werden gef. werden
	Vorzukunft.			
Einzahl	ich werde	ich werde	ich werde gef.	ich werde gef.
	du wirst	du werdest	du wirst gef.	du werdest gef.
	er wird	er werde	er wird gef.	er werde gef.
Mehrzahl	wir werden gef. haben	wir werden gef. haben	wir werden gef. worden sein	wir werden gef. worden sein
	ihr werdet	ihr werdet	ihr werdet gef.	ihr werdet gef.
	sie werden	sie werden	sie werden gef.	sie werden gef.

Mittelwörter: I. Mittelwort findend, II. Mittelwort gefunden.
Befehlsform: Einzahl — finde! Mehrzahl — findet!

34. Das Umstandswort ist ein solches Wort, welches eine Thätigkeit oder Eigenschaft näher bestimmt. Auch kann ein Umstandswort durch ein anderes näher bestimmt werden. Man teilt sie nach ihrer Bedeutung ein in:

a. Umstandswörter des Ortes. Sie stehen auf die Fragen: Wo? Wohin? Woher? z. B. hier, dort, droben, rechts, vorn, hinten, himmelwärts ꝛc. [Himmelan geht unsere Bahn. Ich bin hier.] (Aufg.: Gieb 5 andere Beispiele an!)

b. Umstandswörter der Zeit. Nach ihnen fragt man mit: Wann? z. B. jetzt, nun, bald, heute, dann, neulich. Gestern noch auf stolzen Rossen, heute durch die Brust geschossen, morgen in das kühle Grab. (Aufg.: Dazu 12 andere Beispiele.)

c. Umstandswörter der Weise beantworten die Fragen: Wie? Wie oft? z. B. so, wie, anders, als, gern, sehr, fast, kaum, selten, immer ꝛc. (Der Wolf ist sehr gefräßig.) (Aufg.: 6 andere Sätze.)

d. Umstandswörter der Bejahung oder Verneinung geben an, ob etwas geschieht oder nicht. Z. B. ja, freilich, vielleicht, schwerlich, gewiß, — nein, nicht, keineswegs. [Kirchengehen säumet nicht.] Eine zweifache Verneinung würde eine Bejahung bilden, z. B. Ich war ihm keineswegs nicht bekannt, denn wir trafen uns täglich.

Außer den eigentlichen Umstandswörtern können die Eigenschaftswörter als solche gebraucht werden, z. B. Der Hase läuft sehr schnell. Auch werden einige Umstandswörter gesteigert, z. B. oft; selten; gern, lieber, am liebsten; bald, eher am ehesten.

35. Das Verhältniswort giebt das Verhältnis zweier Gegenstände zu einander oder einer Thätigkeit zu einem Gegenstande an. Sie werden stets mit einem Hauptwort oder Fürwort verbunden und veranlassen (regieren) dieselben, einen bestimmten Fall anzunehmen.

a. Verhältniswörter mit dem 2. Fall.

Unweit, mittelst, kraft und während,
Laut, vermöge, ungeachtet,
Oberhalb und unterhalb,
Innerhalb und außerhalb,
Diesseit, jenseit, halben, wegen,
Statt, auch längs, zufolge, trotz —
Stehen mit dem zweiten Fall
Oder auf die Frage: Wessen?
Doch ist hier nicht zu vergessen,
Daß bei diesen letzten drei
Auch der Drittfall richtig sei.

Anm.: Zufolge hat vor dem Hauptwort den 2.: hinter demselben den 3. Fall, z. B. Zufolge des Befehls ꝛc. Dem Befehle zufolge. (Aufg.: Suche zu 6 Verhältniswörtern mit dem 2. Fall Sätze aus der Erdbeschreibung.)

b. Verhältniswörter mit dem 3. Fall.

Schreib: Mit, nach, nächst, nebst, samt, bei, seit, von, zu, zuwider, entgegen, außer, aus — stets mit dem Drittfall nieder.

z. B. Nach dir schmacht ich, zu dir eil' ich, du geliebte Quelle du!
Aus dir schöpf' ich, bei dir ruh' ich, seh dem Spiel der Wellen zu.
Mit dir scherz ich, von dir lern ich heiter durch das Leben wallen,
Angelacht von Frühlingsblumen und gegrüßt von Nachtigallen.

c. Verhältniswörter mit dem 4. Fall. (Aufg.: Wende jedes Wort im Satze an!)

Bei den Wörtern: durch, für, ohne,
Sonder, gegen, um und wider —
Schreibe stets den vierten Fall,
Aber nie den dritten nieder.

(Aufg.: Bilde 6 Sätze dazu.)

Z. B. **An den Freund.**

Durch dich ist die Welt mir schön, ohne dich würd ich sie hassen.
Für dich leb' ich ganz allein, um dich will ich gern erblassen,
Gegen Dich soll kein Verleumder ungestraft sich je vergeh'n,
Wider dich kein Feind sich waffnen; ich will dir zur Seite stehn.

d. Verhältniswörter mit dem 3. und 4. Fall.

An, auf, hinter, neben, in, — über, unter, vor und zwischen

Stehen mit dem vierten Fall — wenn man fragen kann: Wohin?
Bei dem Drittfall stehn sie so, daß man nur kann fragen: Wo?

Z. B. Ich lege das Buch auf den Tisch. — Das Buch liegt auf dem Tische.
Der Jäger geht in den Wald. — Der Jäger geht in dem Walde.

Anm.: Oft werden die Verhältniswörter mit den Geschlechtswörtern zusammengezogen, z. B. zum, ans, zur, aufs ꝛc.

36. Das Bindewort ist ein solches Wort, welches zwei Wörter oder zwei Sätze mit einander verbindet. Es giebt:

a. Beiordnende Bindewörter:

1) zusammenstellende, z. B. und, auch, dazu, außerdem, sowohl — als auch, nicht nur — sondern auch, teils — teils, erstens, ferner, endlich ꝛc. [Seid nicht allein Hörer, sondern auch Thäter des Worts];
2) entgegenstellende, z. B. aber, allein, nur, dennoch, dagegen, indessen, dessenungeachtet, entweder — oder, sonst ꝛc. Alles in der Welt läßt sich ertragen, nur nicht eine Reihe von guten Tagen. — Des Lasters Bahn ist anfangs zwar ein breiter Weg durch Auen, allein sein Fortgang bringt Gefahr, am Ende Nacht und Grauen ꝛc.
3) begründende, z. B. denn, daher, deswegen, darum, also, folglich, mithin ꝛc. [Lerne nur das Glück ergreifen, denn das Glück ist immer da.]

b. Unterordnende Bindewörter: als, da, wie, indem, nachdem, ehe, bevor, seit, bis, so lange — als daß, damit, je — desto, auf daß, es sei denn, infolge, wiewohl, wie sehr auch ꝛc. [So lange als Luther lebte, kam es nicht zum Religionskriege.]

Anm.: Das Bindewort „daß" wird mit einem ß, dagegen das Geschlechts- und Fürwort „das" mit einem s geschrieben; das erste läßt sich häufig mit „damit", das letzte mit „dieses" oder „welches" wechseln. (Aufg.: Wende das Bindewort „daß" 6 Mal an nach dem Mustersatze: Ich weiß, daß ich sterben muß.)

37. Das Empfindungswort (oder der Empfindungslaut) ist der Ausdruck eines augenblicklich erregten Gefühls der Freude, des Schmerzes, der Verwunderung, des Abscheues oder der Furcht, z. B. ach! he! juchhe! heisa! o! ei! au! pfui! uh! ꝛc. Auch rechnet man dazu die Nachahmung von Naturlauten, wie: batz, bardauz, plumps ꝛc.

B. Satzlehre.

38. Ein Satz ist ein in Worten ausgedrückter Gedanke. In jedem Satze unterscheidet man ein Grundwort (Subjekt) und eine Aussage. Das Grundwort nennt den Gegenstand, von dem etwas

ausgesagt wird, den Satzgegenstand, und die Aussage giebt an, was von diesem Gegenstande gesagt wird. Als Grundwort kann daher nur ein Hauptwort oder ein Fürwort stehen, die Aussage kann dagegen dreifacher Art sein. Giebt sie an, was ein Ding thut, so ist sie ein Zeitwort [Der Vogel fliegt], sagt sie, wie ein Ding ist, so ist sie ein Eigenschaftswort [Das Gras ist grün], und drückt sie aus, was ein Ding ist, so ist sie ein Hauptwort [Der Hirsch ist ein Wiederkäuer.] Ist die Aussage ein Eigenschaftswort oder Hauptwort, so gebraucht man noch ein Wort um die Aussage mit dem Grundworte zu verbinden. Dies Wort heißt Satzband und ist stets ein Hilfszeitwort, meistens eine Form von „sein". [Menschen sind sterblich].

39. Der einfache Satz ist ein solcher Satz, welcher ein Grundwort und eine Aussage enthält. Besteht er nur aus Grundwort und Aussage, so heißt er ein einfacher, nackter Satz, z. B.: Der König regiert. Der Held ist mutig. Am kürzesten ist der Satz, in welchem Grundwort und Aussage durch ein Wort ausgedrückt sind, z. B. Sprich! (Aufg.: Gieb je 5 einfache nackte Sätze an, in denen die Aussage ein Zeitwort, Eigenschaftswort oder ein Hauptwort ist!)

40. Ein einfacher, erweiterter Satz entsteht, wenn das Grundwort oder die Aussage durch andere Wörter näher bestimmt werden. z. B.: Ein gebrauchter Schlüssel ist immer blank. Die Satzerweiterungen können sein:

1) Beifügungen, wenn sie ein Hauptwort im Satze näher bestimmen. Man fragt nach ihnen mit: Welcher, —e, —es, und Was für ein? und drückt sie aus durch:

a. ein Eigenschaftswort, z. B.: Fleißiger Hausvater macht hurtig Gesinde. Der fromme Mensch betet;
b. ein Fürwort, z. B.: Unser Vaterland ist groß;
c. ein Zahlwort, z. B.: Eine Schwalbe macht keinen Sommer;
d. ein Hauptwort im 1. Fall, z. B.: Königin Luise starb früh;
e. ein Hauptwort im 2. Fall, z. B.: Undank ist der Welt Lohn;
f. ein Hauptwort mit einem Verhältniswort, z. B.: der Wind im Hain, das Laub am Baum sauft ihm Entsetzen zu;
g. ein Zeitwort in der Nennform mit „zu", z. B.: Die Kunst zu schreiben ist alt. (Aufg.: 7 ähnliche Beispiele!)

2) Ergänzungen (Ziele, Objekte). So nennt man die Bestimmungen, welche die Aussage notwendig erfordert, wenn das ausgesprochene Urteil ganz oder vollständig sein soll. Sie sind Hauptwörter in verschiedenen Fällen.

a. ein Hauptwort im 4. Fall: Das Werk lobt den Meister
b. ein Hauptwort im 3. Fall: Danket dem Herrn!
c. ein Hauptwort im 2. Fall: Eig'ner Herd ist Goldes wert;
d. zwei Hauptwörter in verschiedenen Fällen: Eine Krähe hackt der andern die Augen nicht aus;

e. ein Hauptwort mit einem Verhältniswort: Ich glaube an Christus! (Aufg.: Suche zu a. und b. je 5 Beispiele)

3) Umstandsbestimmungen. Mit ihnen bezeichnet man den Ort, die Zeit, die Weise oder den Grund von einer Thätigkeit oder Eigenschaft.

a. Umstandsbestimmungen des Ortes zeigen an:
   aa. den Ort (Wo?): Ein Männlein steht im Walde.
   bb. die Richtung (Wohin?) (Woher?): Der Apfel fällt nicht weit vom Stamme.

b. Umstandsbestimmungen der Zeit zeigen an:
   aa. einen Zeitpunkt (Wann?): Nach gethaner Arbeit ist gut ruhen. Morgen ist's Feiertag.
   bb. die Zeitdauer (Wie lange?): Der Mensch wächst zwanzig Jahre lang.

c. Umstandsbestimmungen der Weise beantworten die Frage: Wie? Eile mit Weile. Das Meer ist sehr tief.

d. Umstandsbestimmungen des Grundes antworten auf die Fragen: Warum? Weshalb? Wodurch? Woran? Woraus? Womit? Christus ist um unserer Sünde willen dahingegeben. Durch Schaden wird man klug. An vielem Lachen erkennt man einen Narren. Papier wird aus Lumpen gemacht. Mit Speck fängt man Mäuse.

Anm.: Die Umstandsbestimmungen werden ausgedrückt: 1. Durch ein Umstandswort, 2. durch ein als Umstandswort gebrauchtes Eigenschaftswort und 3. durch ein Hauptwort mit einem Verhältniswort. (Aufg.: Suche zu a. b. und c. je 3 Beispiele!)

41. Ein zusammengezogener Satz ist ein Satz, in welchem mehrere gleichartige Satzglieder auf ein gemeinsames Satzglied sich beziehen. Er läßt sich in eben so viele einzelne Sätze zerlegen, als gleichartige Satzglieder vorhanden sind. Schiller und Göthe waren Dichter. Die Sonne erleuchtet und erwärmt die Erde. Die Chinesen und Japanesen sind fleißig und geschickt.

Anm.: Sind mehrere Grundwörter vorhanden, so steht die Aussage in der Mehrzahl. Der Hase und das Kaninchen sind Nagetiere. (Aufg.: Suche 5 Beispiele aus der Naturgeschichte und 5 aus der Geschichte!)

42. Der zusammengesetzte Satz ist ein solcher, der aus zwei oder mehreren einfachen Sätzen besteht, von denen jeder sein eigenes Grundwort und seine eigene Aussage hat. Solche Einzelsätze in den zusammengesetzten Sätzen, welche auch ohne die Verbindung mit den anderen Einzelsätzen verständlich sind, heißen Hauptsätze. Nebensätze aber heißen solche Einzelsätze in zusammengesetzten Sätzen, welche nur in Verbindung mit einem andern Einzelsatze verständlich sind.

Ein zusammengesetzter Satz kann aus lauter Hauptsätzen bestehen, und ein solcher heißt eine Satzverbindung. [Eigen Lob stinkt, Freundes Lob hinkt, fremdes Lob klingt.] Sind aber Haupt- und Nebensätze mit einander verbunden, so hat man ein Satzgefüge. [Wo die Faulheit einkehrt, da guckt der Hunger schon in's Fenster.]

Anm.: Alle Einzelsätze werden durch ein Komma geschieden. — In jedem zusammengesetzten Satze muß wenigstens ein Hauptsatz sein.

43. Arten der Satzverbindungen:

a. zusammenstellende Sätze: Bleibe im Lande, und nähre dich redlich.

b. entgegenstellende Sätze: Die Welt wird alt und wird wieder jung, doch der Mensch hofft immer Verbesserung.

c. begründende Sätze: Quäle nie ein Tier zum Scherz, denn es fühlt, wie du, den Schmerz.

44. Das Satzgefüge. Da die Nebensätze nicht allein verständlich sind, so können Sie nur als Begleiter eines Hauptsatzes vorkommen. Sie sind daher von ihrem Hauptsatze abhängig oder ihm untergeordnet und werden mit demselben meistens durch ein unterordnendes Bindewort (daß, wo, wann, wie ꝛc.) oder ein bezügliches Fürwort (welcher, —e, —es, wer, was) verbunden. Ein Satzgefüge ist also ein zusammengesetzter Satz, der aus einem Hauptsatze und einem Nebensatze besteht. Der Hauptsatz drückt darin den Hauptgedanken des Sprechenden aus, während der Nebensatz dazu dient, ein Glied des Hauptsatzes näher zu bestimmen oder ganz zu ersetzen. Je nach dem Satzgliede, welches der Nebensatz vertritt, oder näher bestimmt, giebt es Subjekts-, Ergänzungs-, Beifügungs- und Umstandssätze. Auch stehen sie auf dieselben Fragen, wie die betreffenden Satzglieder.

Nach der Stellung zu ihrem Hauptsatze unterscheidet man: Vordersätze (wenn sie vor demselben) Zwischensätze (wenn sie zwischen den Teilen desselben) und Nachsätze (wenn sie nach jenem stehen).

45. Subjektssätze dienen zur Bezeichnung des Gegenstandes, von dem etwas ausgesagt wird. Man fragt nach ihnen mit Wer? oder Was? und beginnt sie mit wer, was, daß, ob, wie ꝛc. Durch diese Wörter werden sie zugleich mit dem Hauptsatze verbunden. Z. B.: Wer Gott vertraut, hat wohlgebaut (der Gottvertrauende hat wohlgebaut). Was glänzt, ist nicht immer Gold. (Das Glänzende ist nicht immer Gold). Ob sich seine Angabe bestätigt, ist ungewiß. (Die Bestätigung seiner Angabe ist ungewiß).

Wer seine Seel' zu finden meint, wird sie ohn' mich verlieren;
Wer sie hier zu verlieren scheint, wird sie in Gott einführen;
Wer nicht sein Kreuz nimmt und folgt mir, ist mein nicht wert und meiner Zier.

46. Ergänzungssätze beantworten die Fragen: Wessen? Wem? Wen? oder Was? und bezeichnen das, worauf die Aussage des Hauptsatzes sich bezieht. Auch sie werden eingeleitet mit: daß, wo, wie, was ꝛc. Z. B.: Ich erinnere mich, daß du wohlthätig gegen mich warst (Ich erinnere mich Deiner Wohlthätigkeit gegen mich). Wer lügt, dem glaubt man nicht (Man glaubt dem Lügner nicht). Wer hat gemessen, wie hoch der Himmel ist? (Wer hat die Höhe des Himmels gemessen?) Man darf es nicht vor keuschen Ohren nennen, was keusche Herzen nicht vertragen können.

Die Anführungssätze sind Ergänzungssätze, welche anführen, was eine Person sagt oder meint. Geschieht dies genau mit den Worten

jener Person, so steht vor dem Anführungssatze, wenn er dem Hauptsatze folgt, ein Kolon (:), auch wird er zur Hervorhebung oft durch Anführungsstriche („") eingeschlossen. Wird aber die Rede eines andern nicht wörtlich, sondern nur dem Inhalte nach angegeben, so steht zwischen den Sätzen ein Komma. Z. B.: Jesus lehrte: „Gott ist der Vater aller Menschen." — „Gott ist," lehrte Jesus, „der Vater aller Menschen." Jesus lehrte, Gott sei der Vater aller Menschen. — Jesus lehrte, daß Gott der Vater aller Menschen sei. (Aufg.: Verändere darnach: Kaiser Wilhelm I. sprach: Meine Kräfte gehören dem Vaterlande.)

47. Beifügungssätze vertreten die Stelle einer Beifügung (§ 40,1) und werden gewöhnlich durch welcher, —e, —es, der, die, das, wo, wann, wie, daß, ob ꝛc. mit dem Hauptsatze verbunden. Z. B.: Ein Fuchs, welcher schläft, fängt keinen Hasen (Ein schlafender Fuchs fängt keinen Hasen). Augustus Octavianus regierte zur Zeit, als Christus geboren wurde. (Aufg.: Bilde 10 andere Beifügesätze!)

48. Umstandssätze sind Nebensätze, durch welche eine Umstandsbestimmung ausgedrückt wird. Man unterscheidet:

a. Umstandssätze des Ortes (beginnend mit: wo, wohin ꝛc.) Z. B.: Luther starb, wo er geboren war. (Luther starb an seinem Geburtsorte.)

b. Umstandssätze der Zeit (beginnend mit: als, nachdem, ehe ꝛc.) Z. B. Vergiß der Armen nicht, wenn du einen fröhlichen Tag hast (Vergiß an einem fröhlichen Tage ꝛc.).

Wann ich einmal soll scheiden, so scheide nicht von mir:
Wann ich den Tod soll leiden, so tritt du dann herfür;
Wann mir am allerbängsten wird um das Herze sein,
So reiß mich aus den Ängsten kraft deiner Angst und Pein.

c. Umstandssätze der Weise drücken aus, wie etwas geschieht. Sie werden angeschlossen durch: wie, also—daß, so—als, alswenn, als—ob, je—desto ꝛc. Z. B.: Der Vogel singt, wie ihm der Schnabel gewachsen ist. Je höher man steigt, desto tiefer kann man fallen.

d. Umstandssätze des Grundes (auch des Zweckes, der Bedingung, der Einräumung) leitet man ein durch: wenn, weil, da, indem, damit, weshalb, wenngleich, obwohl ꝛc. Z. B.: Der Mond erscheint uns größer, als die Sterne, weil er uns näher ist. Wenn dich die bösen Buben locken, so folge ihnen nicht.

49. Verkürzte Sätze. Verkürzten Nebensätzen fehlen Satzteile, welche aus dem Hauptsatze ergänzt werden sollen, z. B.: Kaum gedacht, wird der Lust ein End' gemacht (Wenn man kaum an die Lust gedacht hat, so wird der Lust schon ein End' gemacht). Ich fürchte, ihn beleidigt zu haben. Man ißt, um zu leben (damit man lebe). — Verkürzten Hauptsätzen fehlen Satzteile, die der Hörende in seinen Gedanken zu ergänzen hat.: Z. B.: Guten Morgen! (Ich wünsche Dir einen guten Morgen.) Feuer! (Es ist Feuer.) Herein! Vorwärts! Marsch! ꝛc.

50. Mehrfach zusammengesetzte Sätze entstehen:

a. wenn in einem Hauptsatze mehrere Satzglieder durch Nebensätze vertreten werden [nebengeordnete Nebensätze]. Z. B.: Vertraue, wenn du Leiden hast, auf Gott, der dir helfen kann.

b. wenn ein Satzglied eines Nebensatzes wieder in der Form eines Nebensatzes ausgedrückt wird [untergeordnete Nebensätze]. Z. B.: Ehe der Tag, der eben anbricht, zu Ende geht, muß ein entscheidendes Los gefallen sein.

C. Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung.

51. Schreibe einer richtigen Aussprache gemäß. Unterscheide demnach genau ähnlich klingende Laute [Pein—Bein; Dach—Tag; Weizen—weisen—weißen; Feuer—Feier; die Lache—die Lage].

52. Schreibe die Wörter ihrer nächsten Abstammung entsprechend. [Angst—ängstlich; Pforte—Pförtner; Hut—Hütchen; Haus—Häusler; Tod—tödlich; trinken—Trank; dringen—Drang].

53. Richte dich nach dem Schriftgebrauch. Darnach schreibe:

(mit **e**) behende, Eltern, edel, stets, fertig; echt, emsig, Ente, Esche, Espe, Grenze, Hering, Krempe, ausmerzen, abspenstig, widerspenstig, überschwenglich, welsch;

(mit **äu**) dräuen, Knäuel, Räude, Säule, sträuben, täuschen;

(mit **eu**) deuchte, leugnen, verleumden, schneuzen, Leumund, Greuel;

(mit **eu** und **äu**) bleuen (schlagen), bläuen (blaufärben), greulich (furchtbar), gräulich (graufarbig);

(mit **ai**) Bai, Hai, Hain (ein Wäldchen), dagegen Hein (Freund „Hein", der Tod) Kaiser, Laich, Laie, Mai, Maid, Mais, maischen, Laib (Brot), dagegen Leib, (Körper), die Saite (eines Musikinstruments) und die (rechte oder die linke) Seite, die Waise (ein elternloses Kind) und die Weise (Art und Melodie), Rain (der Ackerrand) und rein;

(mit **ei**) Eiche, eichen, Eichamt, Eichmaß, Getreide, (der und die) Heide, Leiche, Leichnam, Meier, Weide (Baum und Futterplatz), Weizen, abgeseimt; dreist, Ereignis, gescheit, Reiter;

(mit **b**) Abt, Erbse, Herbst, hübsch, Krebs, ab;

(mit **p**) Papst, Propst, Mops, Raps;

(mit **ig**) Essig, Honig, Käfig, Mennig, Pfennig, Reisig, Zeisig;

(mit **ich**) Bottich, Drillich, Estrich, Fittich, Kranich, Lattich, Pfirsich, Sittich, Teppich, Zwillich, — Fähnrich, Hederich, Wüterich, allmählich;

(mit **icht**) Kehricht, thöricht;

(mit **igt**) Predigt;

(mit **g**) Magd, Vogt, Talg;

(mit **g** und **ch**) der Teig (zum Backen) und der Teich (der Weiher), Zwerg (ein kleiner Mensch) und zwerch (quer),

überzwerch, Zwerchfell, siegen (im Kampfe), versiegen, (vertrocknen) und siechen (absterben);
(mit **ks**) das Häckſel, der Knicks, knickſen, der Klecks, kleckſen, links;
(mit **gs**) Der Flug —] flugs;
(mit **chs** und **chſ**) Achſe, Achſel, Buchsbaum, Büchſe, Dachs, drechſeln, Eidechſe, Fechſer, Flachs, Flechſe, Fuchs, Wichſe, Deichſel, Lachs, Luchs, Ochſe, ſechs, Wachs, wachſen, wechſeln;
(mit **x**) Axt, Faxe, Hexe, Nix, Nixe;
(mit **v**) Vater, ver-, Vetter, Vieh, viel, vier, Vogel, Volk, von, vor, zuvörderſt; Frevel;
(mit **f**) fordern, fördern, Fülle: Adolf, Rudolf, Weſtfalen;
(mit **ph**) Epheu;
(mit **d**) Tod, tödlich, todkrank, todmüde, Todſünde, Todfeind;
(mit **t**) töten, tot, Totſchlag, der Tote, Totengräber, totenblaß, totenſtill.

54. Wo die **Dehnung einer Silbe** beſonders bezeichnet wird, kann dies entweder durch die Verdoppelung des Vokals, durch ein ſtummes **e** oder durch ein ſtummes **h** geſchehen.

a. Die Verdoppelung des Vokales tritt ein:
bei **a** in: Aal, Aar (Vogel), Aas, Haar, Paar, paar, Saal, Saat, Staat;
bei **e** in: Beere, Beet, Geeſt, Heer, verheeren, Krakeel, Klee, Lee, leer, leeren, Meer, ſcheel, Schnee, See, Seele, Speer, Teer;
bei **o** in: Boot, Moor (Sumpf), Moos.

Anmerk. 1. Mit einfachem Vokal ſind zu ſchreiben: Herd, Herde, Los, loſen, Loſung, Maß, quer, Schar, Pflugſchar, Schoß, Wage, Ware, bar, Barſchaft, Schaf, Scham, Schale, ſelig, Star.

Anmerk. 2. Bei Umlautungen fällt die Verdoppelung des Vokales fort, z. B.: Haar—Härchen, Paar—Pärchen, Saal—Säle.

b. Durch ein ſtummes **e** wird in vielen Wörtern die Dehnung des **i** bezeichnet, z. B. in: Liebe, Sieg, Tier, viel, blieb, Brief, Fiedel, Paradies, Prieſter, Radieschen, Siegel, Spiegel, Tiegel, Ziegel, Artillerie, Monarchie, Barbier, Quartier, Manier. Auch ſchreibt man die auf **ieren** endigenden Zeitwörter mit **ie** z. B.: regieren, probieren, ſtudieren, hantieren, marſchieren ꝛc.

Anmerk. 1. Ohne ein ſtummes **e** ſchreibt man: Bibel, Fibel, Augenlid, Igel, Iſegrim, Kamin, Biber, Maſchine, Saline, Satire, Tiger.

Anmerk. 2. Unterſcheide: Fiber (Faſer) und Fieber (Krankheit); Mine (unterirdiſcher Gang) und Miene (Geſichtsausdruck); Lid (Augenlid) und Lied (Geſang); Stil (Schreibart) und Stiel (Handgriff); wider (gegen) und wieder (nochmals).

c. Durch ein ſtummes **h** werden gedehnt: Ahle, wählen, (aber Walſtatt) Fahrt (aber Hoffart), Mähre (aber Märchen),

mahlen (aber malen), das Mahl (aber das Mal), Fehde, Draht, Naht, Thal, Thon (aber Ton), Thor, Thräne, That, Thür, Thron, Unterthan. — Bertha, Günther, Martha, Mathilde, Panther, Katheder.

Anmerk. 1. Wörter mit Doppelvokalen erhalten kein **th**, z. B.: Teil, Urteil, Vorteil, verteidigen, Teer, teuer, Tier, Ton. Auch die Endsilben **tum** und **tüm** erhalten kein **h**, z. B.: Eigentum, Ungetüm. Doch schreibt man **Thee** (ein Fremdwort).

Anmerk. 2. Ein **th** steht nicht bei: Glut, Flut, Kot, Lot, Met, Mut, Armut, Not, nötigen, Rat, raten, Rätsel, rot, Röte, Wert, Blut, Atem, Blüte, Gerät, Miete, Pate, Rute, Heimat, Turm, Wirt.

Anmerk. 3. Kein Dehnungszeichen, sondern ein hörbarer Konsonant, ist **h** in Wörtern, wie: blähen, blühen, brühen, gedeihen, drehen, drohen, Ehe, fahen, fähig, fliehen, frühe, ꝛc.

Da das **h** in solchen Wörtern zur Stammsilbe gehört, so behalten sie dasselbe auch vor den Ableitungs- und Biegungssilben, z. B.: blühbar, fröhlich; drehen — er drehte; ruhen — er ruhte; krähen — er krähte ꝛc.

Nur vor der Ableitungssilbe **heit** läßt man das auslautende **h** weg, z. B.: Roheit, Rauheit, Hoheit.

55. Die Schärfung oder kurze Aussprache des Vokales wird durch zwei auf den Vokal folgende, zur Stammsilbe gehörige Konsonanten bezeichnet. Geht die Stammsilbe nicht auf zwei verschiedene Konsonanten aus, so wird der Konsonant verdoppelt, z. B. Hemde — hemmen; schalten — schallen.

Die Verdoppelung des Konsonanten bleibt auch, wenn zu der geschärften Stammsilbe eine Ableitungs- oder Biegungssilbe tritt, z. B.: hemmen — Hemmnis, er hemmte; schaffen — Schaffner, er schaffte; irren — Irrtum, er irrte.

Ebenso bleibt die Verdoppelung des Konsonanten, wenn in zusammengesetzten Wörtern zu der geschärften Silbe ein zweites Wort tritt, auch wenn dasselbe mit einem Konsonanten beginnt, z. B. Brennpunkt, Branntwein, Stammbaum.

Demnach schreibt man:

Hemde — hemmen — er hemmt — Hemmnis — Hemmschuh;
Schaft — schaffen — er schafft — Schaffner — Geschäft — Eigenschaft;
Falte — fallen — er fällt — Fallstrick;
Kunst — können — er konnte — Kunsttrieb;
Gespinst, Gewinst, schwülstig, Brand, Spindel, samt, insgesamt, sämtlich; hingegen: Kenntnis, kenntlich.

Anmerk. 1. Statt zz schreibt man tz, statt kk — ck.

Anmerk. 2. Auf zusammengesetzte Vokale folgt nie ein Doppelkonsonant, z. B. Weizen, heizen.

Anmerk. 3. Die Verdoppelung des Konsonanten unterbleibt:

a. bei **ch** und **sch**, z. B. Rache, wischen;

b. in einsilbigen, gewöhnlich wenig betonten Wörtern, wie: an, in, mit, um, von; ab, bis, gen, hin, weg; am, im, vom, zum; es, das, des, was, wes, man; hin;

c. in manchen Zusammensetzungen, bei denen der Stamm verdunkelt ist und in dieser Form nicht mehr vorkommt, z. B. Himbeere, Brombeere, Singrün, Damwild, Dambrett, Walnuß, Herberge, Herzog;

d. in den zusammengesetzten Wörtern **dennoch** und **Mittag**, gewöhnlich auch in **Brennessel** und **Schiffahrt**.

Man vermeidet darin das Zusammentreffen von drei gleichen Konsonantzeichen, das man jedoch in weniger gebräuchlichen Wörtern zuläßt, z. B. in allliebend, Schallloch, Schnellläufer, Stillleben, Zolllinie, Betttuch, Schwimmmeister ꝛc.

Anmerk. 4. Bei betonten Nachsilben wird in der Mehrzahl der Endkonsonant verdoppelt, z. B.: die Freundin — die Freundinnen; das Ereignis — die Ereignisse; der Atlas — die Atlasse; der Globus — die Globusse; der Iltis — die Iltisse; der Omnibus — die Omnibusse; der Kürbis — die Kürbisse; der Ibis — die Ibisse.

Ausnahmen davon bilden der Eidam — die Eidame; der Bräutigam — die Bräutigame; der Pilgrim — die Pilgrime.

Anmerk. 5. Das Doppel-ſ (ſſ) wird in zwei Fällen durch ein **ß** ersetzt:

a. wenn es den Schluß eines Wortes bildet, z. B. der Fluß (aber — die Flüsse), ich schoß (aber — ich habe geschossen);

b. wenn es innerhalb eines Wortes unmittelbar vor einem Konsonanten steht, z. B.: ich wußte, du wußtest, er faßte.

56. Bei Zweifeln über den **Schlußbuchstaben** eines Wortes hat man dasselbe zu verlängern, z. B. der Tag — die Tage; das Dach — die Dächer; ich bat — wir baten; das Bad — die Bäder; der Gruß — die Grüße; das Gras — die Gräser.

Anmerk.: Statt **ſ** wird ein **s** gesetzt:

a. am Schlusse eines ganzen Wortes, z. B.: Gans, Haus;

b. am Ende des Stammwortes vor der Ableitungssilbe, wenn solche nicht mit einem Vokal beginnt, z. B.: Häschen, Mäuslein;

c. am Ende des ersten Gliedes eines zusammengesetzten Wortes, z. B. Landsmann, Geburtstag.

57. Bei den **Endsilben** lich und lig ist zu prüfen, ob das l schon zum Stammworte gehört, ob man also die Ableitungssilbe lich oder ig hat [heimlich, heilig].

58. Mit einem **großen Anfangsbuchstaben** schreibt man:

a. das erste Wort eines Satzganzen;
b. das erste Wort eines wörtlichen Ausführungssatzes, wenn der Hauptsatz ganz vor demselben steht [Das Volk schrie: „Kreuzige ihn"!];
c. das erste Wort einer Gedichtzeile;
d. jedes Hauptwort;
e. jedes Wort, welches in der Rede wie ein Hauptwort gebraucht wird: [das Gute, das Reiten, das Wenn und das Aber, das Weh und Ach, jedem das Seine ꝛc.];
f. die Eigenschafts- und Ordnungszahlen, die mit dem Geschlechtswort hinter einem Eigennamen stehend gleichsam ein Teil des Eigennamens geworden sind [Friedrich der Große, Karl der Fünfte]; ebenso diejenigen Eigenschaftswörter, welche vor einem Hauptworte stehend mit demselben einen Eigennamen bilden [der Große Ocean, das Mittelländische Meer, das Tote Meer, das Kurische Haff, die Norischen Alpen, die Rauhe Alp, die Sächsische Schweiz, (dagegen aber die sächsische Leinwand), die Westfälische Pforte, (dagegen aber die westfälischen Steinkohlen)];
g. die von Personennamen abgeleiteten Eigenschaftswörter und die von Ortsnamen abgeleiteten Wörter auf **er** [die Grimmschen Märchen, der Kölner Dom, Nürnberger Bier];
h. in Briefen die Fürwörter, welche sich auf die angeredete Person beziehen [Du, Sie, Ihr, Ihnen, Dein, Euer ꝛc.];
i. bei Titeln die Wörter, durch welche man Achtung erzeigen will; [Königliche Hochlöbliche Regierung, Wohlgeboren ꝛc];
k. solche Wörter, welche man besonders hervorheben will. (Es ist nur Ein Gott. — Die Bibel Einen Mittler lehret, nicht den in Rom, den Herrn allein).

59. Mit einem **kleinen Anfangsbuchstaben** werden insbesondere geschrieben:

a. Hauptwörter, wenn sie die Bedeutung anderer Wortarten annehmen und verwendet sind:
   aa. als Verhältniswörter: angesichts, behufs, seitens, infolge ꝛc.,
   bb. als Bindewörter: falls;
   cc. als unbestimmte Zahlwörter: ein bischen, ein paar;
   dd. als Umstandswörter: anfangs, morgens, nachts, (dagegen des Morgens, des Nachts), beizeiten, kopfüber;
   ee. in manchen Verbindungen: leid thun, feind sein, das ist schade, teilnehmen, haushalten, acht geben, in stand setzen ꝛc.;

b. die von Personennamen abgeleiteten Eigenschaftswörter, welche eine allgemeine Bedeutung haben, z. B. die lutherische Kirche. Auch die von Orts- und Volksnamen nicht mit er abgeleiteten Eigenschaftswörter, z. B. römisch, preußisch;
c. alle Für- und Zahlwörter (vergl. aber oben 58 h—k z. B. jemand, der andere, ein jeglicher);
d. Verbindungen von Wörtern, wie: arm und reich, durch dick und dünn, am besten, für's erste, im allgemeinen, von neuem, vor kurzem, ohne weiteres. Auch die Redensarten: den kürzeren ziehen, zu gute halten, zum besten haben.

60. Zeichensetzung. Ein Punkt (.) steht nach einem abgeschlossenen Satze. Nach Fragesätzen steht ein Fragezeichen (?) und nach Ausrufsätzen ein Ausrufzeichen (!)

Das Komma (,) trennt die Einzelsätze in zusammengesetzten Sätzen, auch wenn sie durch ein „und" verbunden werden [z. B. Der Mensch denkt, und Gott lenkt], und wird gebraucht, wenn mehrere gleichartige Wörter nebeneinander stehen. Steht zwischen den letzten beiden Wörtern aber ein „und", so steht kein Komma. [Hund, Wolf und Fuchs sind Raubtiere. — Sibirien hat ein rauhes, kaltes Klima.]

Das Semikolon (;) ist ein verstärktes Komma, z. B. Wer recht sich spiegelt, siehet sich; wer recht sich siehet, kennet sich; wer recht sich kennet, dünkt sich klein; wer klein sich dünkt, wird weise sein.

Der Gedankenstrich (—) verstärkt die Wirkung des Punktes.

Eine Klammer oder Parantheſe (), sowie zwei Striche (— —) gebraucht man, um ein Einschiebsel von dem Satze abzusondern.

Die Anführungsstriche („") dienen zur Hervorhebung.

Die Bindestriche (=) werden zwischen getrennte Silben gesetzt.

Wörterverzeichnis zur Rechtschreibung.

A.

Aal, die Aale.
Aar, der.
Aas, Äser.
Abendmahl.
abends, des Abends.
Abenteuer.
abgefeimt.
abonnieren, Abonnement.
abrahmen.
abschläglich.
abspenstig.
Abt, Äbte, Äbtissin.
Accise.
Accord, accordieren.
accurat, Accuratesse.
Accusativ.
Achse, (Axe).
Achsel.
achtgeben.
ächten, die Acht.
achtzehn, achtzig.
ächzen.
addieren.
adelig und adlig.
Adieu, ade!
Adjunkt.
Adjutant.
Adolf.
Adresse, adressieren.
Advokat.
Agraffe.
Ägypten.
Ahle.
Ahn, Ahnherr.
ahnden, Ahndung.
ahnen, Ahnung.
ähnlich, ähneln.
Ähre.
Akademie.
Akazie.
Akt, die Akten, Aktuar.
Aktie, Aktionär.
Aktion, aktiv, Aktivum.
Alarm, alarmieren.
Alkohol.
Alkoven.
all, vor allem, allenthalben, allerlei, allerseits, allezeit.
Allee.
allgemein, im allgemeinen.
Allgemeines Landrecht
Allianz, (Alliance).
allmählich.
alltags.
Alphabet.
alt, älter, alt und jung, beim alten bleiben, beim alten lassen.
Altes Testament.
Altertum, altertümlich.
Amboß.
Amnestie.
amortisieren.
Amphibie, das Amphibium.
Amt, von Amts wegen.
amüsant, amüsieren.
andernfalls, andererseits, anderseits; anderthalb.
Anekdote.
anfangs, im Anfange.
angesichts.
angst (und bange) sein, werden, machen; in Angst sein.
anheischig.
Anis.
Ankertau.
Anmut, anmutig.
annektieren, Annexion.
ansässig.
ansträngen, der Strang.
anstrengen.
Anteil.
Anwalt.
anwidern.
Apfelsine.
apokryph, die Apokryphen.
Apologie, Apologet.
Apostroph.
Apotheke.
Apparat.
Appell, appellieren.
Appetit.
apportieren.
Apposition.
Aprikose.
April.
Äquator.
Ar, der oder das (Flächenmaß).
Architekt.
Archiv.
Ärgernis.
Argwohn, argwöhnisch.
Armee.
Ärmel.
Armut.
Arrak (Arak).
Arrest, arretieren.
artesisch.
Artikel.
Artillerie.
Artischocke.
Arzenei, Arznei, Arzt.
As, die Asse.
äsen.
Asphalt.
Assekuranz.
Assessor.
Assistent, der.
Astronom.
Asyl.
Atelier.
Atem.
Atheist.
Äther.
Atlas, die Atlasse, Atlanten.
Atmosphäre.
ätzen.
Audienz.
aufgeräumt.
Aufruhr, aufrührerisch.
aufsässig.
Augenbraue.
Augenlid.
Auktion, auktionieren.
ausfindig.
ausmerzen.
ausreuten, ausroden.
Aussaat
aussätzig.
äußerst, aufs äußerste.
Automat.
Autor, Autorität, autorisieren.
Avancement, avancieren.
Avers.
Axt.

B.

backen, bäckst, buk, büke.
Bagage.
Bagatelle.
baggern.
Bahn, anbahnen, bahnbrechend.
Bahre, aufbahren.
Bai, die, der Bey.
Bajonett
Balance, balancieren.
Balg, die Bälge.
Balkon.
Ballade.
Ballast.
Ballet.
Ballon.
ballottieren.
Balsamine.
Bandage.
Bandit.
Bankerott, Bankrott.
Bankett.
Bankier, Banquier, der.

Bann, verbannen.
bar, bares Geld, Barschaft; Barfüßer, barfuß.
Baracke.
Barbier, barbieren.
Barchent.
Bärme.
Barriere.
Barrikade.
Basilisk.
Baß, die Bässe.
baß, besser, am besten.
Bassin.
Bastard.
Bataillon.
Batist.
Bausch und Bogen.
Bazar (Basar).
Beefsteak.
Beere, Maulbeere.
Beet.
befehden.
befehlen; befiehlst, befahl, befohlen.
begehren, Begierde, begierig.
behende.
behilflich u. behülflich.
behufs; zum Behuf.
bejahen.
Bekenntnis, bekannt.
Belag, die Beläge.
Benefiz.
bequem.
Beredsamkeit, beredt.
bergauf, bergab
Bertha, Berthold.
bescheren.
beseelen.
beseligen.
bestätigen.
beste; aufs beste; am besten; zum besten geben; zum besten haben; die Sache ist nicht zum besten gelungen; zum Besten der Armen; es dient zu deinem Besten; bestens; er hat sein Bestes gethan; es ist am besten, das beste, daß er . . . .; der (nächste) erste beste; bestmöglich,
bethätigen.
beteuren.
betreffs, in betreff.
betrügen.
Bettag.
Bettuch.
bewähren.
bewandt, Bewandtnis.
bewehren (Wehr).
Bewirtung.
Bewußtsein.
bezeigen.
bezeugen.
bezichtigen.
beziehentlich, bezüglich.
Bezirk.
Bibel.
Biber.
Bibliothek.
Bilanz.
Billet, die Billette (Billets).
billig.
Bimsstein.
bis, bisher, bisweilen.
Biß, des Bisses.
bißchen, ein bißchen.
Bischof.
Biskuit.
Bistum.
Bivouak und Bivak.
Blamage, blamieren.
blaß, die Bläße.
bläuen (blau färben).
Blesse.
Blessur, blessieren.
bleuen, durchbleuen.
Blockade, blockieren
blöken
bloß, die Blöße.
blühen, die Blüte.
Blutegel.
blutrünstig.
bohnen.
bohren, Bohrer.
Bollwerk.
Bombardier.
Boot, die Boote und Böte.
Bord, der
Borte, die
Boskett.
Bot, das; Gebot.
Bottich, Böttcher.
Bouillon.
Bouquet.
Bouteille.
Bowle.
boxen.
Branntwein.
Bräutigam.
brav, Bravour.
Brennessel.
Brett.
Brezel (Prezel).
brillant.
Brombeere.
Bronze, bronzieren.
Broschе.
Broschüre, broschieren.
Brot.
Brunst, brünstig.
Buchsbaum.
Büchse.
buckelig.
Budget.
buhlen.
Bühne
Bureau, die Bureaus, Bureaux.
Butike (Boutique).

C.

Café, das.
Campagne.
Canaille.
Carré.
Carriere.
Ceder (Zeder).
cedieren.
Cement (Zement).
Censur (Zensur),
Cent, Centimeter, Centigramm.
Centifolie.
Centner (Zentner).
Centrum (Zentrum).
Ceremonie (Zeremonie).
cernieren.
Chaise.
Champagner.
Champignon.
Charade.
Charakter.
Charité.
Charlatan.
charmant.
Charpie.
Chaussee.
Chef.
Chemie.
Chemisette.
Cherub.
Chignon.
Chirurg.
Cholera.
Chor, die Chöre.
Choral, Chorist.
Christ.
Chronik, Chronologie.
Cichorie.
Cider.
Cigarre (Zigarre)
Cirkular (Zirkular).
Cirkus.
Cisterne.
Citadelle.
Citat, citieren.
Citrone (Zitrone).
Civil (Zivil).
Coaks.
Cocon.
Cognak.
Cölibat.
Commis.
Commune, Kommune.
Compagnie u. Kompagnie.
Comptoir (Kontor).
Concept (Konzept).
Conto.
Corps, Armeekorps.
Coulisse (Kulisse).
Coupé.
Coupon.
courant.
Cousin, Cousine.
Couvert.
Cylinder.
Cypresse.

D.

Dachs.
Damast.
Dambrett, -spiel, -stein.
Damhirsch, -wild.
Dämon.
Daune, Dune.
Debit.
Decharge.
Decigramm, Decimalmaß
decimieren (dezimieren).
Defekt, defektiv.
Deficit (Defizit).
Deich (Damm)
Deichsel.
Dekade; Dekagramm.
Dekan, Dechant.
deklamieren.
deklinieren.
Dekret.
Demokrat, Demokratie.
Demut, demütig.

Denkmal.
dennoch.
denunzieren (denunzieren).
Depesche.
des, dessen.
deshalb, desfalls, desgleichen, deswegen, desselben.
Despot.
deuchte, von dünken.
deutsch; der Deutsche; das Deutsche Reich; der Deutsche Orden: er spricht gut deutsch; er lernt Deutsch (Das Deutsche); auf deutsch.
Dezember (December).
Diakon, Diakonissin.
Dialekt.
Diarrhöe.
Diät.
Dickicht.
Diebstahl.
Dienstag
dies, diesjährig, diesmal, diesseits.
Dietrich.
Diktat, diktieren.
Diktator, Diktatoren.
Diöcese.
Direktor, Direktoren. (Direktrice).
Diskant.
Diskussion, diskutieren.
Distanz (Distance).
Distrikt.
dividieren.
Dacht.
Dogge.
Dohle.
Dohne.
Doktor, die Doktoren.
Dokument.
Dolman.
Dolmetsch, Dolmetscher.
Domäne.
Domizil (Domicil).
Donnerstag.
dotieren, Dotation.
Draht; drehen, er drehte.
Drangsal.
dräuen, drohen.
drechseln, Drechsler.
Drillich und Drilch.
Drittel, Dritteil.
Drohne.
dröhnen.
drollig.
Droschke.
Duell.
Duett.
Dukaten.
Düne.
Duplikat.
durchgehends.
Dutzend.
duzen, Duzbruder.
Dynamit.

E.

Ebbe.
ebenbürtig.
echt.
Ecke, das Viereck.
eckig.
Edikt
Ehe, ehelich, ehebrechen.
ehe, ehedem, ehemalig, ehestens, des ehesten.
Eichamt, eichen.
Eidam.
Eidechse.
eigens, eigentümlich.
Eigentum, eigentümlich
Eiland.
eilends, eilig.
einer; einer und der andere; einer für alle und alle für einen; der eine, die einen (die anderen); der Eine (Gott) sieht alles; unsereiner.
einer (man); was man nicht weiß, macht einem nicht heiß.
der Einer; der Zehner.
einerlei, das Einerlei.
einesteils; einfach.
eingangs, im Eingange.
einrahmen.
einrammen.
Einschiebsel.
ekelig, eklig.
Elasticität.
Elefant.
Elektricität.
Elentier.
Eleve.
elf.
Ell- und Ellenbogen.
Eltern.
Emballage.
empfangen, empfing.
empfehlen; empfiehlst, empfahl, empfohlen.
empfinden.
emsig.
endgültig.
Endzweck.
Engagement, engagieren.
entblößen.
Enterich.
Entgelt, entgelten.
Enthusiasmus.
Entree.
entzwei.
Epaulett.
Epheu.
Erbse.
Ereignis.
ergiebig.
ergötzen (ergetzen).
Erkenntnis.
erkoren.
erlöschen.
Ernte.
erquicken.
ersprießlich.
erst; erste; erstere; erstens; fürs erste; am ersten; zum ersten; zum erstenmal, das erste Mal; das erste (was ich höre); der erstbeste; der erste beste; er ist der Erste in der Klasse; die Ersten werden die Letzten sein; der Erste des Monats.
erwägen.
erwähnen.
erwidern
Eskadron.
Eskorte.
Espe.
essen; du issest u. ißt, er aß.
Essig.
Essenz.
Estrich.
Etablissement.
Etage.
Etikette.
Etui.
Excellenz.
Exempel.
Existenz.
Extrakt.
Extrem.

F.

Fabrik, Fabrikant.
fabrizieren (fabricieren).
Façade und Fassade.
fähig.
fahl.
fahnden.
Fähnrich u. Fähndrich.
Fährte, fahrlässig.
Fakultät.
fallieren, Fallit.
falls, allenfalls.
Falte, falten.
Falz, falzen.
Farnkraut.
Farre (junger Stier).
Färse (Kuh).
Fasan.
Faschine.
Faß, die Fässer.
fassen; du fassest und faßt.
Fastnacht.
faulenzen.
Fauteuil.
Fechser.
fechten; fichtst, ficht.
Fee.
Fehde.
fehlgehen, -schießen; er tritt fehl.
feind sein.
feist.
feldein und feldaus.
Feme, Femgericht
Ferse (am Fuß).
fertig.
Feste, Festung.
Feuilleton.
Fiber (Faser).
Fieber, fieberkrank.
Fiedel, fiedeln.
Filz.
Finanzen, finanziell.
fing v. fangen.
Finsternis.
Firnis, firnissen
First (des Daches).
Fiskus, fiskalisch.
Fittich.
fix; Fixstern; fixieren.

Flachs, flächsen.
Fladen.
Flagge.
Flanell.
Flanke, flankieren.
Flaum, flaumweich.
Flechse (Sehne).
flechten; flichst, flicht.
flehentlich.
Flieder.
Fliese (Steinplatte).
Fließ (Bach).
Fließpapier.
Floh.
Flosse, die
Floß, das; flößen.
Flöz, Flözgebirge.
Fluch.
Flug, flugs.
flügge.
Fluß, die Flüsse.
Flut, fluten.
Fohlen und Füllen.
Föhnwind.
Föhre.
Folge, folgendermaßen; im folgenden; zufolge, infolge.
folgendes.
Fontäne (Fontaine).
fordern.
fördern.
Fort, das.
Fourage.
Fourier (Furier).
Fränkische Jura.
fränkische Kaiser.
Fresko, Fresken.
Frevel, freventlich.
Friedrichsdor.
Fries, der
Frieseln, die
Frikassee.
Friseur, frisieren, Frisur.
Fron, Frondienst.
Fronveste.
Fronleichnam.
fronen, frönen.
Front, die
frühestens, zum frühesten.
fühlen, Fühlung.
füllen, Füllsel.
fünftel; ein fünftel Kilometer; eine fünftel Meile; das Fünftel vom Ganzen; drei Fünftel des Ganzen.
fünfzehn, fünfzig und funfzehn, funfzig.
Fürst.
Furt, die.
fußhoch
Füsilier.
Fußstapfe(Fußtapfe).
Futteral.

G.

gähnen.
Galeere.
Galerie.
Galopp.
Gamasche (Kamasche)
gang und gäbe.
gängeln,Gängelband.
Gans, Gänse.
ganz, im ganzen.
gar, Garküche.
Garantie, garantieren.
Gardine.
gären; gor und gärte.
Gas, die Gase
Gasse.
Gastmahl.
gebaren, Gebärde.
Gebühr, gebührend.
gedeihen, gedieh.
gedeihlich.
Geest
geflissentlich.
Gehöft, das.
Gehilfe und Gehülfe.
Geiß, die
Geisel, der (Bürge).
Geißel, die (Peitsche).
Geländer, das.
Gelee.
Geleise, Geleis.
Gelübde.
gemächlich.
Gemahlin.
Gemälde.
Gemeine u Gemeinde.
Gemüt, gemütlich.
Gendarm, die Gendarmen.
Genie,das; dieGenies.
genieren.
Genosse, Genoß.
Genuß.
geradezu, geradeswegs
Gerät, das
geraten; es gerät, geriet.
Gerhard, Gertrud.
geruhen.
gesamt, Gesamtheit.
Gesandter.
Geschäft.
geschehen; es geschieht, geschah.
gescheit (gescheid).
Gesims.
Gespann, das.
Gespinnst
Getreide.
Gevatter.
Gewand, Gewandhaus.
gewandt, Gewandtheit.
gewärtig.
Gewehr, das
Geweih.
Gewinst, Gewinn.
gewiß, Gewißheit.
gewöhnen,gewöhnlich.
Gewohnheit.
gieb, giebt (gib, gibt).
Giebel.
Gilde.
Gips.
Giraffe.
Glas, Gläser.
gleich; seinesgleichen; ohnegleichen; Gleiches mit Gleichem vergelten;gleichund gleich gesellt sich gern; ins Gleiche bringen;gleichergestalt,-maßen,-weise.
gleichgültig (gleichgiltig).
gleichschenklig, gleichwinklig.
Gliedmaßen, gliedweise.
Globus, Globusse.
glühen.
Glut.
gotisch, Gote.
Gouverneur,Gouvernante.
Grabmal, Grabscheit.
Grad, gradnieren.
Gram, grämen; gram sein.
Gramm, das.
Grammatik.
Granit.
Graphit.
Gras, grasig.
gräßlich.
Grat, Rückgrat.
Gräte, Fischgräte.
grau, gräulich.
Grenze.
Grete, Gretchen.
Greuel, greulich.
Gries, der.
Griesgram, griesgrämig.
Grimasse.
Gros, das (12 Dtzd).
Großmut, großmütig.
Grummet u. Grumt.
Guckkasten.
Guillotine.
Guirlande.
Guitarre.
gültig (giltig).
Guß, Güsse.
Gustav.
gut; zum guten wenden; im guten sagen; zu gut haben; zu gute halten; gutthun; etwas Gutes, nichts Gutes, alles Gute, es soll Dir zu gute kommen.
Gymnasium.

H.

Haar, Härchen.
haarig, hären.
Häckerling, Häcksel.
Hasen
Haff, das.
Hai, Haifisch.
Hain
Haken, häkeln.
halten, du hältst; hielt.
Halunke.
Hämorrhoiden
Haus, hänseln.
Hase, Häschen.
Haspel, haspeln.
hassen; du hassest u. haßt, ihr hasset u. haßt; Haß, häßlich.
Hast, die; du hast v. haben.
Häuptling, zu Häupten.
haushalten, er hält haus.
Hausrat, Hausgerät.
Heer, das, Heerbann
Hefe, die.
Heide, der und die.

Heimat.
Heirat.
heiser.
heiß, am heißesten, heißsten.
heißen; du heißest u. heißt, geheißen.
heizen; du heizest.
Hektar.
Hemde.
Herberge.
Herbst.
Herd.
Herde.
Hering (Häring).
Hermann.
Hermelin.
Herr, herrlich.
Herzog.
heutzutage.
Hexe.
Hifthorn.
Hilfe und Hülfe.
Himbeere.
hin, hinaus, hinein.
Hindin.
Hochmut, hochmütig.
Hoffart, hoffärtig.
Höhe, Hoheit.
hohl, höhlen, Höhle.
Hohn, höhnen.
Höcker, (der Buckel).
holen, abholen.
Holunder.
Homöopath.
Honig.
Hospital.
Hotel;
Hugenotte.
hübsch.
Hüne, Hünengrab.
Hürde.
hurra!
Husar.
Hut, der und die.
Hyacinthe (Hyazinthe).
Hyäne.
Hypothek.

J (i).

Idee.
Iltis, die Iltisse.
Imbiß.
inbrünstig.
indes, indessen.
Individuum, Individuen.
Infanterie.
Ingwer.
inkognito.
insbesondere, insonderheit.
Insekt.
insgesamt.
Inspektor.
Instanz.
Instinkt.
Instruktion.
Invalide.
Irrtum, irrtümlich.
Islam.
Israelit.
Isthmus.
Italiener, italienisch.

J (j).

Jacht.
Jagd.
jäh (gäh), jählings.
Jahrzehnt; jahraus, jahrein.
Jakob.
Jänner, Januar.
jäten.
jedermann, jeglich; jederzeit, jedesmal.
jemand.
Joppe, die
Jubiläum, jubeln.
Juli.
jung und alt; jüngst.
Jungfer.
Juni.
Juwel, Juwelier.

K.

Kabel, das.
Kabinett (Cabinet).
Kaffee, der
Käfig.
Kaiser, kaiserlich.
Kajüte (Kajütte).
Kaktus, Kakteen.
Kalender.
Kalif
Kamel, das.
Kamerad.
Kamin.
Kamm, das Kammrad.
Kanal.
Kanapee.
Kandidat.
Kanevas.
Känguruh.
Kaninchen.
Kannibale.
Kanonade, Kanonier.
Kanton, kantonieren.
Kantor, Kantoren.
Kantschu
Kanzel.
Kap, das.
Kapellan u. Kaplan.
Kapelle.
Kapital.
Kapitän.
Kapitel.
Kappe, Kappzaum.
Kapsel.
Kapuze, Kapuziner.
Karabiner.
Karawane.
Karbonade.
Karfreitag, Karwoche.
Karikatur, karikieren.
Karmesin, Karmin.
Karneval
Karosse (Karrosse).
Kartätsche.
Kartoffel.
Karussell.
Kasino.
Kaspar.
Kasse.
Kasserolle.
Kassierer, einkassieren.
Kastell, Kastellan.
Katalog.
Katarrh.
Katastrophe.
Katechet, Katechismus.
Katharina, Käthchen.
Katheder.
Kathete.
Katholik, katholisch.
Kattun.
Kaution.
Kautschuk.
Kavallerist.
Kaviar.
kehren, Kehricht.
Keiler (Eber).
Kenntnis, kenntlich.
keuchen, Keuchhusten.
Kiebitz.
Kiefer, der und die.
Kien, Kienholz.
Kilogramm, -meter.
Kirmeß und Kirmes, Kirmesse.
Klarinette.
Klavier.
Klecks, klecksen.
Klee.
Kleie.
klein; von klein auf; klein und groß (Leute); ein klein wenig; um ein kleines; im kleinen verkaufen; bei kleinem; bis ins kleinste; kleinerteils; etwas Kleines.
Kleinod, Kleinode, Kleinodien.
Klima, klimatisch.
Klinik.
Kloake.
Klops.
Kloß, Klöße.
Klub, Klubbist.
Knäuel.
Knicks, knicksen.
Knie, die Knie, knieen u. knien.
Knospe.
Knüttel, Knüttelverse.
Ko-, Kon-, Kol-, Kom-, Kor- und ihre Zusammensetzungen: Konferenz, Kongreß, konkret, Konkurrent, Konfession, Konfirmation, Konflikt, konfus, konsequent, Konsistorium, Konsonant, Konsorte, Konsulent, Kontinent, Kontrakt, Kontrast; Kollege, kolportieren; Kommandant, Kommission, Kommissar, komponieren, komplett, Komplott, Kompresse; Korporation, Korrektur, Korrespondenz, korrigieren.
Kobold (Berggeist).
Kohle, Köhler.
Kokarde.
Kolonie.
Kolonne.
Kolophonium.
Komet
Komitee (Comité)
Kommode.
Komödie.
Kompaß.
Kompott.
Konstabler.
Kontrolle, kontrollieren.
konzentrisch.

Konzert (Concert).
Konzession (Concession).
Konzil (Concil).
Kopie, kopieren.
Korporal.
Korsett.
Kossat, Kossäte.
Kot, kotig.
Kotelett.
krächzen.
krähen, Krähen.
Krähkeel.
Kram, Krämer.
Krammets- und Kramtsvögel.
Kran, der.
Krawatte.
Krebs.
Kredit.
Kreis, Kreisstadt.
Krempe, krempen.
Kreuz.
kriechen.
kriegen.
Krise, Krisis.
Krokodil.
Kruste.
Kruzifix (Crucifix).
Kristall (Kristall).
Kubik, kubisch.
Kuckuck.
Kultur, kultivieren.
Kultus, (Cultus).
Kummet u. Kumt.
Kundschaft.
Kunststück.
Kur, Kurfürst.
Kürass, Kürassier.
Kuratel.
Kürbis, Kürbisse.
Kuren, Kürturnen.
Kurier, die Kuriere.
Kurrende.
Kurrentschrift.
Kurs, Kurse.
Kürschner.
Kursus (Cursus).
Kurve.
kurz, vor kurzem, den kürzeren ziehen.
Kux, der.

L.

Labsal.
Labyrinth.
Lachs.
lackieren, lackieren.
lahm, lähmen.
Laib, das.
Laich, laichen.
Laie.
Lakai.
Lake, Salzlake.
Landsknecht.
langweilig: Langeweile. Langweile.
langwierig.
Lärche, die (Baum)
Lärm, lärmen.
Larve, entlarven.
Last, lästig.
Lava.
Lavendel.
lavieren.
Lawine.
Lazarett.
Lebehoch, das; bei Lebzeiten.
leer, leeren.
lehren, Lehrer, gelehrt.
Leib, der; bei Leibesleben.
Leichdorn.
Leichnam.
leid sein, thun.
Lektion.
Lektüre.
Lenz.
Lerche (Vogel).
lesen; du lieseſt u. lieſt.
leugnen.
Leumund, verleumden.
Levkoje und Levkoie.
Lid, Augenlid.
Lied, Liederbuch.
liederlich.
Lieutenant (Leutnant).
Limonade.
Linie, liniieren; Lineal.
links.
Liter.
Lithographie.
Liturgie, Litanei.
Litze, die
Livree.
Logis, logieren.
Lohgerber.
lokal, Lokal, das.
Lokomotive.
Lorbeer (Lorber).
Los, losen; er loſt, loſte.
Lot, löten, lötig.
Lothar.
Lotse.
Lotterie.
Louisdor.
Luchs.
Ludolf, Luise.
Lücke, die
Luke, die

M.

Maccaroni.
Macht, mächtig.
Magd, Mägdelein.
Mahd, die
Mäher und Mähder.
mähen.
Mahl, Mahlzeit.
mahlen, (Mühle).
Mähnen.
Mähre (Pferd).
Mai, Maie, die Maien.
Maid, Mädchen.
Majestät.
majorenn.
Mais.
Maische, maischen.
makellos, mäkeln.
Makulatur.
Mal, Merkmal.
mal, auf einmal, ein für allemal, jedesmal, das erste Mal.
malen, Maler.
Malstein, Malsäule.
Malz.
Mammut.
Manöver.
Manschette.
Manufaktur.
Manuskript.
Mär, Märe, Märchen.
Markise, die (leinenes Sonnendach).
Marquis, Marquise.
Marsch, marschieren.
Marschall, Marstall.
Martha.
Märtyrer.
März.
Maschine.
Masern, die
Maske, maskieren.
Maß, das; mit Maßen, über alle Maßen. dermaßen, gewissermaßen, bekanntermaßen.
Masse, massiv.
Mathematik.
Mathilde.
Matratze.
Medizin (Medicin).
Meer.
Meerrettich.
Mehl, mehlig.
mehr, mehrmals, mehrere.
Meier, Meierhof.
Meißel, der; meißeln.
Meltau.
Menagerie.
merken, Merkmal.
Mesner.
Messe, Meßbuch.
Met.
Meter.
Methode.
Metzger.
Miene (des Gesichts).
Miete, vermieten.
Migräne.
Mikroskop.
Militär (militärisch).
Milligramm.
Mime, Mimik.
Mine (unterirdischer Gang).
minieren, Mineur.
Minute, minutiös.
Minze, Pfefferminze.
miß- in mißlich, mißachten, mißhandeln, mißbrauchen, mißhellig, Mißmut, Mißton u. a.
Missethat, Missethäter.
mittels u. mittelst.
Mittfasten, Mittwoch.
Möbel, möblieren.
Mobiliar, Mobilien.
Modell, modellieren.
Mohr, Mohrenland.
Möhre, Mohrrübe.
Monat.
Montag.
Moor, das Moorland.
Moos, bemoost.
Mops.
Moschee.
Möwe.
Muhme.
Münster, das.
Münze, die.
Mus (Gemüse).
Musikant.
Muskat.
Muskel, muskulös.
Muskete, Musketier.
müssen; du mußt, er mußte.

Mut, mutig, Mutwille.
Myrrhe.
Myrte.

N.

nachahmen.
Nachbar, die Nachbarn.
nachmittags, des Nachmittags.
Nachteil, nachteilig.
Nachtigall.
nachts, des Nachts.
nackt, nackend.
nähen, Naht, Nähterin.
nähren, Nahrung.
Name, Namen, namens, (— im Namen; Namens) (— mit Namen), namentlich, nämlich.
naß, nässen.
Nation.
Nebel, nebelig.
nehmen; nimmst, nahm.
Nehrung (Landzunge).
Nerv, nervig, nervös
neu, aufs neue, von neuem.
Neues Testament.
niesen, Nieswurz.
Nießbrauch.
nieten.
Nische.
Not, Nottaufe.
not sein, not thun.
nötig, nötigenfalls.
notwendig, notwendigerweise.
Novelle
November.
numerieren, Numero.
Nummer, die

O.

Oase.
Oberst.
Objekt, objektiv.
Obst.
Occident.
Ocean (Ozean).
Ochs und Ochse.
Odem, der
Offizier (Officier).
Ökonom.
Oktober.
okulieren
Öl, das.
Olive.
Omnibus, die Omnibusse.
Orange.
Orchester.
ordentlich.
ordinär.
Orkan, der.
orthodox.
Orthographie
Öse, die
Oskar.
oval.
Oxhoft, das.
Oxyd, oxydieren.

P.

Paar, das; das Pärchen; ein Paar (zwei zusammengehörige) Strümpfe: ein paar (einige) Kirschen; ein paarmal; zu Paaren treiben; paar oder unpaar; paaren; paarig; Paarung.
packen, Pack.
Paket, das.
Palais, Palast.
Paletot.
Palissade u. Pallisade
Paneel, das.
Panier, das.
Panther.
Pantine, Pantoffel.
Papagei.
Papier.
Papst.
Paradies.
Paragraph.
parallel.
Parenthese.
Partei, parteiisch.
Parterre.
Particip (Partizip).
Partie.
Paß, die Pässe.
Passagier.
Pastete.
Pate, Taufpate.
Patent, patentieren.
Patient.
Patrouille.
Pavillon.
Pedell.
Pelz
Pennal
Perücke
Petition.
Petschaft, petschieren.
Pfahl, pfählen.
Pfennig.
Pfirsich.
Pflaume.
Pflock.
Pflugschar.
Pfründe.
Pfuhl, der.
Pfühl, das.
Pfund.
Pfütze.
Phantasie, Phantast.
Philosoph.
Phosphor
Photographie.
Physik.
Pike, die
Pilgrim; die Pilgrime.
Pilz.
Pionier.
Plakat.
Plantage.
Plateau.
plätten, Plätteisen.
plombieren; die Plombe.
Pöbel.
Pokal, pokulieren.
Pökelfleisch, pökeln.
Police.
Polizei.
Polyp
Polytechnikum.
Pomade.
Pomeranze.
Pony.
porös, die Pore.
Porree, der (Lauch).
Portemonnaie, das.
Portier.
Portion.
Portrait, die Portraits.
Porzellan.
Postillon u. Postillion.
Pottasche, Pottfisch.
Prädikat.
Präfekt.
praktisch, Praxis.
praktizieren, (praktizieren).
präsentieren
Präsident.
Predigt.
Preis, preisen; preisgeben.
Preißel- und Preiselbeere.
Priester.
Priemel.
Prinz, Prinzessin.
Prinzipal.
Prise
Produkt.
Profil.
Projekt.
Prophet.
prophezeien.
Propst.
Prospekt.
Protokoll.
Provinz, provinziell.
Proviant.
Prozent (Procent)
Prozeß (Proceß).
Publikum.
Puls, pulsieren.
Pulver, pulverisieren.
Punkt, punktieren.
Putz.
Pyramide.

Q.

Quacksalber, Quackelei.
Quadrat, Quadrant.
quaken.
Quäker.
Qual, quälen.
Qualm, qualmen.
Quartett.
Quartier.
Quarz.
Quaste.
Quecke.
Quecksilber.
Quelle
quer, querfeldein.
quieken.
Quirl.
Quittung, quittieren.

R.

Rabatt.
Radieschen.
Ragout.
Rahm, der (Sahne).
Rahmen, einrahmen.
Rain, der (Ackergrenze)
Rakete.
Rang, rangieren.
Ränke, die.
Ranken, die.
Ranzen, Ränzel.
Rapier.
Raps und Reps.

räsonnieren.
Rasse, die
Rat, Rathaus, Stadtrat.
Rate, die; ratenweise.
raten; du rätst, er rät, riet.
Ration, rationell.
Rätsel, rätlich.
Räude, räudig.
Rauchwerk.
rauh, Rauheit.
räuspern.
Reaktion.
Rebell, rebellieren,
Rebhuhn.
Rechenbuch.
recht sein, haben; von Rechts wegen.
Redakteur, redigieren.
reden, Rederei, Redner.
Reede (Rheede), Reederei, Reeder.
Refrain.
regieren, Regierung.
Reglement.
regulär.
rein; ins reine bringen, kommen, aber: ins Reine (die Reinschrift) schreiben; mit etwas oder einem im reinen sein.
Reis, der u. das.
reisen; du u. er reist.
reißen; du reißt, er riß.
Reisig, das.
Reißbrett, Reißzeug.
Reiz, reizen.
reklamieren.
Rekrut.
Rektor, die Rektoren,
religiös.
Renette (Reinette).
Renntier, das.
Rentier, Rentner.
Reskript.
Respekt.
Ressort.
Rettich (Rettig).
Reveille.
Revier,
Revue.
Rezept (Recept).
Rhabarber.
Rheumatismus.
Rhinoceros.
Rhythmus
Ricke, die (Rehkuh).
Ries, das.
Riester, der (Flicken).
rigolen, Rigolpflug.
rings, ringsum.
Rippe.
Risiko, riskieren.
Riß, die Risse.
Robe, die.
Robbe, die (Seehund),
Rocken, Spinnrocken.
Rogen, Fischrogen.
Roggen, der.
roh, Roheit.
Rohr, Röhricht.
Rosine.
Rosmarin.
rot, röten, Rotstift.
Röteln, die.
Rotte, die; ausrotten.
Route, Marschroute.
Routine.
Rubrik.
Rückgrat.
Rudolf.
Rüge, rügen.
Ruhm, rühmen.
Ruhr, Aufruhr,
rühren, rührig.
Rum, der.
rümpfen.
Rundell (Rondell)
Ruß, rußig.
Rute, Angelrute.

S.

Saal, Säle, Salon.
Saat, Aussaat, säen.
Sabbath (Sabbat)
Sächsische Schweiz.
sächsische Leinwand.
Sack, Säckel.
Saffian.
Safran
Sahne, die, Sahnenkäse.
Saite, Darmsaite.
Sakrament.
Sakristei.
Salat.
Saline.
Salve.
Salz.
Same.
sammeln, Sammlung.
Sammet u. Samt.
Samstag.
samt, sämtlich.
Saphir.
Sarg.
Satire, die.
Satz, die Sätze.
Sauce.
Säule.
säumen.
Scene, Scenerie.
Scepter u. Zepter.
schäbig.
Schaden thun.
schade sein.
Schaft, schäften.
schal.
Schale, Schälen.
schallen, es schallt.
Schalmei.
Schalotte (Zwiebelart).
Schaluppe.
Scham, schamhaft.
Schar, scharen; Heerscharen; scharenweise.
Scharbok (Skorbut).
Scharlach.
Scharmützel.
Scharnier, das.
Schärpe.
scharren.
scheel, scheelsüchtig.
Schatulle.
Scheit, Holzscheit.
Schellack.
schelten; er schilt, schalt.
Schemel.
scheren, Schere.
Scherflein.
Scherz.
scheuern.
Scheune, Scheuer.
scheußlich.
Schierling.
Schiffahrt.
Schildpatt.
Schirting.
Schlegel, der.
Schlehe, Schlehdorn.
schlemmen, Schlemmerei.
Schleuse.
schließlich.
Schlittschuh.
Schloß, die Schlösser.
Schloße, die Schloßen.
Schlot, Schlotfeger.
Schmalz.
Schmeißfliege.
Schmied.
schmuggeln.
Schmutz, schmutzig.
Schnaps.
Schnauze.
schneuzen.
Schnur, schnüren.
Schnurrbart.
Schnurre, die (Posse).
Schöffe.
Schokolade (Chokol.).
Schöps.
Schoß, die Schöße.
Schoß, des Schoßes.
Schößling.
Schote.
Schrot.
Schublade, Schubkarren.
Schuh, Schuhmacher.
schuld sein, geben.
Schultheiß, Schulze.
Schur, Schafschur.
schuriegeln.
Schwad, schwaden.
schwären.
schwelen, Teerschwelerei.
Schwemmen, schwemmen.
Schwert.
schwören; er schwur u. schwor.
Schwüle, schwül.
Schwur, die Schwüre.
sechs, sechster, Sechstel, sechzehn, sechzig.
See.
Seele.
Segen, segnen.
sehen; siehst, sieht, sah, sieh.
Sehne.
seid, ihr seid, sie seien,
Seidel, das.
seihen, Seihetuch.
seit, seither, seit damals.
Seite; meinerseits, seitwärts, seitens.
Sekretär.
Sekt (Wein).
Sekte, Sektierer.
Sektion.
Sekunde.
selbständig.
selig.
Senne, Sennhütte, Senner.

Seraph.
[illegible]geant.
S[illegible]iette.
seßh[illegible]
Shawl.
sieben, Siebentel, siebzehn, siebzig und siebenzig.
siechen, Siechtum.
siegen, Sieg, siegreich,
Siegel, Siegellack.
Signal, Signalement.
Silbe.
Silhouette.
Singrün Immergrün).
Sirup (Syrup).
Sittich (Papagei).
sittich, sittlich.
Situation.
Skat.
Skelett.
Skizze.
Sklave.
Skorbut.
Skulptur.
Smaragd
social (sozial).
Sofa, das.
Sohle, Fußsohle, Thalsohle.
Sole, Solwasser.
Souffleur, soufflieren.
Souper, soupieren.
Souverän, Souveränität.
Span, die Späne; Holzspan.
spannen, Spanne.
Spat, Feldspat.
spät, spätestens.
Spaten, der.
Spatz, Spätzlein.
spazieren.
speciell (speziell).
specifisch (spezifisch).
Spediteur, spedieren.
Speer.
Spektakel.
spekulieren.
Sperling.
sperren, Sperre.
Sphäre.
Spion.
Spleen.
Sprichwort.
Sprit, der.
spucken (speien).
Spuk, spuken.
spülen, Spülicht.
Staat, die Staaten, staatlich; Staatsrat, Hofstaat.
stachlig, stachlicht.
Stadt, die Städte, städtisch.
Staffage, Staffelei.
Stahl, stählen.
Staket.
Stand, Ständer.
standhalten, zustande kommen, imstande sein, instandsetzen.
Star, der (Vogel u. Krankheit); starblind.
stark, Stärke.
Station.
stattfinden, statthaben; zu statten kommen, von statten gehen.
stattlich; staatlich, Statthalter.
Statue.
Statuten.
Staub, ausstäuben.
stäupen, Staupbesen.
stehlen; stiehlt, stahl.
stemmen, Stemmeisen.
Stempel.
Stengel.
Stenograph.
Stereoskop.
stereotyp.
Sterke (Kuh).
stets.
Stiel (Griff).
Stil, Stillehre, stilistisch.
stolz, stolzieren.
stracks.
Strang, absträngen.
sträuben.
Strauß.
Streik und Strike.
Strophe.
studieren.
Subjekt.
subtrahieren.
Sühne, sühnen.
Sündflut.
Symbol.
Symmetrie.
Sympathie.
Symphonie.
Symptom.
Synagoge.
Syndikus.
Synode.
System, systematisch.

T.

Tabak.
Taille.
Takt, taktieren.
Talg.
Talk (Mineral).
Tambour.
Tand, tändeln.
Tapezier, tapezieren.
Tau, das Tauende.
Tau, der, tauen.
tauchen.
taugen, Taugenichts.
täuschen.
Taxe.
Teer.
Teich.
Teig, Brotteig.
Teil, Anteil.
teilnehmen, Teilnahme.
teils, einesteils, großenteils.
Telegraph.
Telephon.
Teleskop.
Teppich.
Terrain.
Terrine.
Terzerol.
teuer, Teuerung.
Thal, thalwärts.
Thaler.
That, Großthat.
thätig, bethätigen, thätlich.
Theater.
Thee.
Thema, Themata.
Theobald, Theodor.
Theologie.
Thermometer.
Thon, der, Thonerde, thönern.
Thor, das, die Thore.
Thor, der, die Thoren.
Thran.
Thräne.
Thron.
thun; thust, thut.
Thüre u. Thür.
Tiegel.
Tier, tierisch.
Tiger.
Tinte.
Tirailleur.
Titel, titulieren.
Toast, toasten.
Tod, Todesangst, Todsünde.
todkrank, todmüde.
tödlich, todbringend.
Toilette.
Ton, tönen, betonen eintönig, hochtönig.
tot, der Tote, töten.
totenbleich, totenstill.
Totenbett, Totengräber.
Totschlag, tot schlagen.
Tour, Tourist.
Trab; trabant.
Tracht, die.
träufeln.
Treber, die (Träber).
Trift, die.
Triumph, triumphieren.
Troddel.
Trog.
Trottoir.
Trotz, trotzig.
Trümmer, die (Mehrz.)
Trumpf.
Tschako (Czako)
Tüll, der.
Tunnel.
Turm.
Tüte.
Tüttel, Tüttelchen.
Typhus.
Tyrann, tyrannisch.

U.

überschwenglich.
übrigens, im übrigen.
Uhr, die Uhren.
Ulan, der.
Unbedeutendheit.
unentgeltlich.
Unflat, unflätig.
ungebärdig.
ungeschlacht.
Ungetüm, das.
Ungeziefer.
unleugbar.
unparteiisch.
Unrat.
unrätlich.
unredlich.
unsäglich.
unstät.
untadelig.
unterdes, unterdessen.

allerdings.
allerdurchlauchtigst.
allerhöchst.
allerlei.
allerwärts (Auerochs).
allmählich.
Alp, der (Auerochs).
Altar.
Altenteil, Altenteiler.
Amt, Ämter.
anbefehlen.
anbefohlen.
anbei.
anbeißen.
anbeißig.
anbeißlich.
anbei.
anbeißlich.
anbeißlich.
anbeißlich

THIS BOOK IS DUE ON THE LAST DATE STAMPED BELOW

AN INITIAL FINE OF 25 CENTS

WILL BE ASSESSED FOR FAILURE TO RETURN THIS BOOK ON THE DATE DUE. THE PENALTY WILL INCREASE TO 50 CENTS ON THE FOURTH DAY AND TO $1.00 ON THE SEVENTH DAY OVERDUE.

APR 16 1946

APR 16 1946

SEP 13 1980

REC. CIR. JUN 03 1980

LD 21-100m-12,'43 (8796s)

YC 52599

M92615

PF3111
C5

THE UNIVERSITY OF CALIFORNIA LIBRARY